

Karin Theens

Aus der Zeitung vor 100 Jahren

1913 – „Es ist das Jahr vor dem Ersten Weltkrieg, ein Jahr voller Aufbruch und Energie.“ Das schreibt Florian Illies zu Beginn seiner Bildbetrachtung, in der er Gemälde des Jahres 1913, Fotos von Pioniertaten in der Eroberung der Luft, einflussreiche Männer und selbstbewusste Frauen vorstellt. Er hebt den Reichtum der goldenen Jahre hervor, preist das neue Medium der Farbfotografie und zeigt Beispiele kunstvoller Werbung. Zu den beiden bekannten Männern, die wir als Beispiele übernehmen, kommentiert Illies: „Picasso, er verliert 1913 seinen geliebten Hund und seinen verhassten Vater und katapultiert die Kunst mit seinem Kubismus in die nächste Dimension. Daneben Thomas Mann, stocksteif, gravitatisch und pure Weltliteratur: 1913 fängt er damit an, seinen *Zauberberg* zu schreiben und gleichzeitig erscheint *Tod in Venedig*.“ (Zeit Magazin Nr. 45 vom 25.10.2012)



*Pablo Picasso in seinem Pariser Atelier
Zeit Magazin vom 25.10.2012*



*Thomas Mann
Zeit Magazin vom 25.10.2012*

In den Kieler Nachrichten vom 1. Februar 2013 wird das Buch von Florian Illies „1913 – Der Sommer des Jahrhunderts“ vorgestellt, das im S. Fischer Verlag erschienen ist. „Zukunftsängste, Rückzug ins Private, Aufbruch in die damalige Moderne – das alles sind gemischte Gefühle, wie sie auch uns umtreiben. So erzählt Florian Illies gleich zwei Geschichten: die eines ganz besonderen Jahres – und die von den trotz allen Fortschritts ewig gleich bleibenden Ängsten und Hoffnungen des Menschen.“

Von dieser Stimmung in der „großen Welt“ klingt in den von uns aus dem „Kreisblatt des Kreises Bordesholm“ (KrB), den „Kieler Neueste Nachrichten“ (KNN) und dem „Holsteinischer Courier“ (HC) übernommenen Berichten kaum etwas an. Wir betrachten die Vorkommnisse in unserer ländlichen Region, stellen fest, dass die Menschen mobiler, aktiver werden. Es fehlt dabei nicht an Aufrufen zum Patriotismus.

Auffällig ist in dem Jahr 1913 die unregelmäßige Berichterstattung über den ehemaligen Kreis Bordesholm in den überregionalen Zeitungen. Stand kein Redakteur zu Verfügung, gab es nichts zu berichten? Wir können es heute nicht mehr klären.



*Ludwig Meldner, „Apokalyptische Landschaft“, 1913
Kieler Nachrichten vom 01.02.2013*

[001] Bordesholm, 2. Januar: „Gestern feierte der Kreissekretär Reese sein 25jähriges Dienstjubiläum als Kreissekretär. Von sämtlichen Beamten des Landratsamtes und Kreisausschusses wurde dem Jubilar ein hübsches Geschenk gestiftet.

Die vielen Niederschläge letzter Zeit haben einen sehr hohen Wasserstand hervorgerufen, der See ist über seine Ufer getreten und die mit ihm in Verbindung stehenden Wiesen sind unter Wasser.

Ein interessantes Stück Arbeit ist von der Firma Gebr. Freese hierselbst vollendet, nämlich die Versetzung der ca. 15 m langen, aus Holz bestehenden offenen Halle im Garten des „Alten Haidkrug“. Dieselbe wurde, nachdem sie im Inneren nach allen Richtungen durch starke Balken versteift war, im ganzen von ihrem Fundament gehoben und durch in ihrem Inneren befestigte Wagenräder, gewendet und so nach dem Saale zu transportiert, an dessen Längsseite sie fortan stehen soll.

Im Schaufenster des Tapeziers Butscher ist die neue Fahne der hiesigen Liedertafel ausgestellt. Auf weißem Grunde (Seide) ist in Nadelmalerei die alte Linde mit ihrer ganzen Umgebung dargestellt, einzelne Längsstreifen mit Goldstickerei an jeder Seite und unten die in Gold gehaltene Inschrift. Dem Landmann Bl. in *Hoffeld* wurde aus dem Stalle ein 300 Pfd. schweres Schwein gestohlen und gleich an Ort und Stelle abgeschlachtet“. (KrB vom 03.01.1913)

[002] Bordesholm, 2. Januar: „Der Verein ehemaliger Soldaten feiert am 26. Januar sein 25jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß werden hier vom 23. bis 26. Januar die Schumacherschen vaterländischen Festspiele abgeführt“. (KNN vom 03.01.1913)

[003] Bordesholm, 2. Januar: „Bei der günstigen Witterung schreitet der Bau des Kreisauschußgebäudes vorwärts und sieht man schon jetzt, daß die für dasselbe festgelegte Bauzeit nicht überschritten werden wird. – Krokus, Schneeglöckchen, Narzissen sind schon alle aus der Erde, Aurikel, Schlüsselblumen blühen und Rhabarber hat z. Z. schon kleine Blätter. Ein so vorzeitiges Treiben wurde noch kaum beobachtet. (Für den uns übermittelten gut entwickelten Frühlingsgruß freundlichen Dank. Die Red.)“ (HC vom 03.01.1913)

[004] Bordesholm, 4. Januar: „In der Nacht auf Donnerstag wurde unserer Sparkasse am Bordesholmer Bahnhof ein unliebsamer Besuch abgestattet. Der Dieb hatte sich durch ein Hinterfenster Eingang in das Kassenlokal verschafft, wahrscheinlich um die Portokasse zu bestehlen, da alle anderen Barbestände in einem feuer- und diebessicheren, eingemauerten Tresor aufbewahrt sind. Als er, wahrscheinlich um leichter entkommen zu können, die Vordertür öffnete, ertönte der dort angebrachte elektrische Klingelapparat, worauf der Dieb Reißaus nahm, ohne irgendwelche Beute gemacht zu haben.“ (KNN vom 05.01.1913)

[005] Bordesholm, 6. Januar: „Die Gabrielschen Erben in Wattenbek verkauften den neben Sattler Hamann am Bahnhof belegenen größeren Eckbauplatz an C. Schwarz-Bordesholm für 4200 M. Derselbe gedenkt auf dem Platze ein Café zu erbauen.“ (HC vom 08.01.1913)



KrB vom 03.01.1913

[006] Bordesholm, 7. Januar: „Für die zu Ostern von hier scheidenden Lehrerinnen der Privatschule hierselbst, Frl. Schulz und Frl. Dohrmann ist die Lehrerin Frau Feierabend gewählt worden. Unter der bisherigen Leitung hat die Privatmädchenschule die ihr gesteckten Ziele voll erreicht, da die hier konfirmierten Schülerinnen glatt in der ersten Klasse der Neumünsterschen höheren Töcherschule Aufnahme fanden.“ (HC vom 09.01.1913)



KrB vom 10.01.1913

[007] Bordesholm, 9. Januar: „Auf unserem Bahnhofe sind in der letzten Zeit mehrere Hausverkäufe abgeschlossen worden. So kauften Lehrer Klincker, früher Dätgen, das Nehlsensche Hausgrundstück für 9000 M, Bürovorsteher Jäger-Wattenbek das Jakobsche Hausgrundstück am Wattenbeker Weg für 8750 M, Hufner Ehlers in Wattenbek das Reesesche Hausgrundstück am Mühlenweg mit ¼ Hektar großem Garten für 11 000 M. Die Gemeindevertretung in *Groß-Flintbek* beschloß in letzter Sitzung, eine Anleihe von 10 000 M aufzunehmen.

Der Besitzer des *Voorder* Elektrizitätswerks, Hugo Lorenzen, kaufte die an der Bahnhofstraße gelegene Villa der Witwe Krohn für 10 000 M. In *Fiefharrie* starb im 85. Lebensjahr der Rentner Diedrich Mains, ein Kampfgenosse von 1848/49.“ (KrB vom 10.01.1913)

[008] Voorde 9. Januar: „Die Gemeindevertretung beschloß, einen Entwurf für den Umbau der Schule bestehen zu lassen und die Beschotterung der Fahrstraßen und Bekiesung der Bürgersteige zu vollenden.“ (KNN vom 10.01.1913)

[009] Bordesholm, 16. Januar: „Schon am Donnerstag nächster Woche werden die für die Zeit vom 23. bis 25. d. M. berechneten Vaterländischen Festspiele beginnen. Es handelt sich um historische Darstellungen aus der Zeit von 1806 - 1815. In einer Reihe lebender Bilder, von denen fast jedes in 2 bis 3 verschiedenen Szenen gestellt und mit entsprechendem dichterischem Text und Musik verbunden ist, werden Begebenheiten aus jenen Sturm- und Drangjahren vor Augen geführt, in denen Preußen zerschmettert und wiedergeboren wurde. Wir sehen u. a. die erste Begegnung der Königin Luise mit ihren Kindern nach dem unglücklichen 14. Oktober 1806. Die bekannte Unterredung der Königin mit den Korsen in Tilsit ist ebenfalls dargestellt. Schills Fall in Stralsund leitet über zu dem Schlußbild der ersten Abteilung, das Napoleon im brennenden Moskau zeigt. Die zweite Abteilung bringt Szenen aus den Freiheitskriegen, während die dritte Abteilung allegorische Gruppen der neuen Reichsherrlichkeit umfaßt. Die Uniformen und Ausrüstungen sind der Tracht „Anno 13“ historisch getreu nachgebildet, die Aufstellung der Gruppen wird durch passende Dekorationen wirkungsvoll unterstützt. Der Straßenkampf in Stralsund z. B., der Brand von Moskau, das in Flammen stehende Leipzig sind Bilder, die bei allen bisherigen Vorführungen auf die Zuschauer großen Eindruck ausübten.“

Der auf dem Gute *Schierensee* wohnhafte Arbeiter R. wurde verhaftet und dem Amtsgerichtgefängnis in Nortorf zugeführt. R. hatte in der Nacht des 2. Weihnachtstages bei Heimkehr von einer Tanzmusik den Arbeiter Kohn durch Messerstiche derartig verletzt, daß dieser jetzt gestorben ist.“ (KrB vom 17.01.1913)

[010] **Einfeld, 23. Januar:** „Der frühere H. Bock`sche Besitz, auf dem eine Schweinemästerei betrieben wird, wurde für angeblich 20 500 M an den hiesigen Landmann Voß verkauft.“ (HC vom 23.01.1913)



Todesanzeige.

Heute morgen 7 Uhr entschlief
sanft nach längerem Leiden un-
sere liebe Mutter, Schwieger-
und Grossmutter

Frau Witwe
Magdalena Stöterau
geb. Sellmer
im 76. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet

H. Sinn
nebst Angehörigen.

Bordesholm, d. 16. Jan. 1913.

Die Beerdigung findet am Sonntag,
den 19. Januar 1913, nachm. 1 Uhr vom
Trauerhause aus statt.

KrB vom 17.01.1913

[011] **Bordesholm, 23. Januar:** „Die gut besuchte Generalversammlung unseres Männerturnvereins beschloß, das 7. Stiftungsfest am Sonntag, dem 2. März d. Js. mit turnerischen und theatralischen Aufführungen zu begehen. Von der aus 7 Mitgliedern bestehenden Kommission sind die Vorarbeiten sogleich in Angriff genommen. Auch diesmal versprechen die Bühnenvorfürungen unserer Turner einen genußreichen Abend. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir, daß der Verein am 31. Dezember v. Js. 109 Mitglieder über 14 Jahre alt und 36 Knaben zählte. Die Zahl der Vorturner betrug 4. Im Jahre 1912 turnte die Männerabteilung an 92 Abenden mit einer Gesamtbesucherzahl von 1919. Ins Heer traten 2 Turner. Der bisherige Turnwart wurde bis auf den Kassenwart und die Zeugwarte wiedergewählt. An Stelle des verziehenden Meieristen Ferd. Rathjens wurde Kanzleihilfe Ad. Schöttler zum Kassenwart, zum 1. Zeugwart Malergehilfe Gustav Bayer, und zum 2. Zeugwart Schneidermeister Karl Grosse gewählt. Zum Fahnenträger wählte die Versammlung den Vorturner Hermann Folles und zu Fahnenjunkern den 2. Turnwart Otto Süphke und den Turnbruder M. Müller. Auf der Versammlung wurde ferner die Errichtung einer Altersriege

angeregt. Sobald der in Aussicht stehende Turnhallenbau gesichert ist, soll mit der Gründung der Riege, zu der sich hoffentlich ältere Turnfreunde melden, begonnen werden.

Hufner Johann Voß und Frau in *Grevenkrug* feierten das Fest ihrer silbernen Hochzeit. – Der Landmann Wulf in *Grevenkrug* verkaufte seinen Besitz mit dem größten Teil des Inventars für 25 000 M an den Schlosser Oeverdiek. Die Stelle, die in den letzten Jahren schon oft ihren Besitzer gewechselt hat, ist reichlich 20 Tonnen groß.

Der schon oft geäußerte Wunsch, eine Schulgemeinschaft zwischen *Flintbek* und *Voorde* zu schaffen, ist in Erfüllung gegangen. Nachdem der Bürgerverein *Voorde* einstimmig beschlossen hatte, die Mitglieder der Gemeindevertretung zu ersuchen, die Schulgemeinschaft abzulehnen, fand in Heitmanns Gasthof eine gemeinsame Sitzung der Schulvorstände sowie der Gemeindevertretungen von *Voorde* und *Gr.-Flintbek* statt, an der auch Landrat Freiherr von Heintze, Schulrat Alberti und Schulinspektor P. Langreen teilnahmen. Der Landrat befürwortete in längeren Darlegungen die Schulgemeinschaft. Auch Ökonomierat Biernatzki trat für die Vorlage ein. Nach längerer Debatte stimmten die Schulvorstände beider Gemeinden getrennt ab. Der Schulvorstand von *Gr.-Flintbek* war zur Hälfte für, zur Hälfte gegen die Vorlage.“ (KrB vom 24.01.1913)

Militärverein Brügge.
Zu der am Sonntag, den 26. d. Mts.,
abends 7¹/₂ Uhr, in Stoltenberge
Gasthof stattfindenden
Generalprobe
ladet freundlichst ein
Der Vorstand.
Eintritt: Erwachsene 30 ¢, Kinder 15 ¢.

Verein „Freundschaft“
Am Sonntag den 26. d. Mts.
abends 8 Uhr
„Kaisers Geburtsstagsfeier“
im Gasthof „Zur Linde“ (Hans Butens-
schön) bestehend in
Ball, Cello-Vorträge, Kapppolonaise
und Verloofung.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

KrB vom 24.01.1913



Todes-Anzeige.

Heute nach 3 Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser herzensguter Vater und Schwiegervater, der

Hülner

Hinrich Sachau

im 59. Lebensjahre.

In unserm tiefen Schmerz bitten wir um stille Teilnahme.

Eisfeld, den 25. Januar 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Margarete Sachau geb. Mehrens
und Kinder

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 28. Januar, morgens 11 Uhr von der Friedhofskapelle zu Neumünster aus.

HC vom 26.01.1913

[012] **Bordesholm, 26. Januar:** „Unser Kriegerverein wird in diesem Jahr Kaisers Geburtstag in ganz besonderer Weise feiern. Von dem Verein ist Kurt Karow-Hamburg verpflichtet worden, eine Aufführung der Festspiele 1912-1918 zu arrangieren - zirka 80-100 Mitwirkende -, heute fand Komers und Dekorierung der Mitglieder statt, die 25 Jahre dem Verein angehört haben, dazu erschien auch der Königl. Landrat v. Heintze und der Vorsitzende des Kreiskriegerverbandes Rintelen-Neumünster. Ein Ball beschloß die Feier. Die Festspielaufführungen sind an jedem Abend sehr zahlreich besucht gewesen, täglich von 300 bis 400 Personen. Gestern nachmittag war Schülervorstellung und waren die Lehrer aus der Umgegend so zahlreich mit ihren Schülern erschienen, daß man den Saal des Haidkrugs förmlich vollgestopft nennen konnte.“ (HC vom 27.01.1913)

Verein ehemaliger Soldaten, Bordesholm.

Am 23., 24. und 25. Januar 1913 im „Alten Haidkrug“, Bordesholm

Die Freiheitskriege

Vaterländisches Festspiel.

Eintrittspreise: Im Vorverkauf I. Pl. 1.— Mt., II. Pl. 60 Pf.
 Kassenöffnung 7 Uhr, Beginn 8 Uhr.
 Vorverkaufsstellen: **Ad. Nielsen, A. Rohwer, A. Hamann** und im „Alten Haidkrug“.

KrB vom 24.01.1913

[013] Bordesholm, 28. Januar: „Die Kaisergeburtstags-Feier ist hier zu aller Zufriedenheit begangen. Der Militärverein feierte schon am Sonntag. Um 5 Uhr nachm. begann der Kommers, dem sich die Festspiele und der Ball anschlossen. Am Montag fand das übliche Herrenessen beim Gastwirt Bustorf (Bordesholm-Bahnhof) statt, an welchem ca. 25 Herren teilnahmen. Nur vereinzelt sah man am Abend die gewohnten Freudenfeuer Jungdeutschlands, die üble Witterung vorher hatte sie am Zusammentragen des Materials gehindert. – Laut Kirchenstatistik wurden getauft 80 Kinder, konfirmiert: 39 Knaben und 30 Mädchen, getraut: 24 Paare, beerdigt: 48 Personen. Das heilige Abendmahl empfangen: 243 Männer, 352 Frauen, im Hause oder in der Schule 34 Personen. Die Kirchenkollekte betrug 303 M 13 Pf. Die Klingelbeuteleinlagen bestanden aus 5998 Stück im Werte von 298,02 M. Einwohner der Kirchengemeinde: 3226 außer 61 nicht lutherischen. Zahl der Haushaltungen und selbständig Wohnenden betrug 781 im Kirchspiel Bordesholm. – Am 17. Februar, vorm. 8 ½ Uhr findet im „Alten Haidkrug“ hierselbst die Musterung für die Amtsbezirke Bordesholm, Brügge, Gr. Harrie und Bothkamp statt.“ (HC vom 29.01.1913)

[014] Bordesholm, 30. Januar: „Am Mittwoch dieser Woche waren Vertreter der Königl. Regierung in Bordesholm, um mit dem Schulvorstand über die Schulplatzfrage und den Schulhausneubau zu verhandeln. Das Ergebnis ist insofern sehr erfreulich, als durch das Entgegenkommen der Behörde ein Neubau sämtlicher Klassen in kürzester Frist möglich und wahrscheinlich geworden ist. Die Königl. Regierung schlägt vor, ein sechsklassiges Schulhaus mit einer Lehrer- und einer Schuldienere Wohnung, ferner ein Nebengebäude und eine Turnhalle zu errichten, das Schulhaus in Bordesholm ev. an die Kirchengemeinde zu verkaufen (der Grund ist Kirchengeneigentum) und das Schulgebäude im Ortsteil Eiderstede unter Erweiterung der bereits vorhandenen Familienwohnung zu einer oder zwei Dienstwohnungen für unverheiratete Lehrkräfte einzurichten. Sie verzichtet auf Anteil an dem Erlös aus dem zu verkaufenden Schulhaus in Bordesholm und übernimmt ein Drittel von den Kosten sämtlicher Neubauten (auch der zu 15 000 M veranschlagten Turnhalle) und der notwendig werdenden Neubauten zwecks Herstellung von Lehrerwohnungen. Nach einer von Herrn Oberbaurat vorgelegten Kostenveranschlagung würden sich die Gesamtkosten für die Gemeinde auf 50 – 60 000 M belaufen. Die Königl. Regierung ist gewillt, dem Projekt sofort näher zu treten, damit die Ausführung möglichst schon 1913 erfolgt. Als Bauplatz ist nunmehr endgültig die von

Heesch und Kaak erworbene Koppel bestimmt, da das sehr entgegenkommende Anerbieten der Königl. Regierung nur dann Aussicht auf Verwirklichung hat, wenn dieser Platz als Schulgrundstück festgehalten wird.

Am 27. Januar versammelten sich wie alljährlich alle patriotisch gesinnten *Schönbeker* mit Damen zur Kaisergeburtstagsfeier. Trotzdem die meisten nicht die Ehre hatten, des Kaisers Rock zu tragen, so zeigten sie doch treue Liebe zu Kaiser und Reich. Altenteiler H. J. Braker brachte das Hoch auf den Kaiser aus.

Montag abend brach in der Scheune des Hofbesitzers Ancker in *Dätgen* Feuer aus, das die große Scheune schnell in Asche legte. Verbrannt sind Kornvorräte und landwirtschaftliche Maschinen. Die *Dätgener*, *Bordesholmer*, *Looper*, *Schönbeker* und *Langwedeler* Feuerwehren waren an der Brandstelle erschienen.“ (KrB vom 31.01.1913)

Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Heute morgen verschied nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Friederica Selck.

In stiller Trauer
Heinrich Selck und Familie.
Ernst Carlsan und Familie.
Bissee u. Kiel, 29. Jan. 1913.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 1. Februar, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes Eichhof aus statt.

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Freundlichkeiten anlässlich unserer Hochzeit sagen herzlichsten Dank.

Ernst Appel und Frau
geb. Freese.
Bordesholm, 22. Jan. 1913.

KrB vom 31.01.1913

[015] Bordesholm, 6. Februar: „Der Versicherungen gibt es in unserem deutschen Vaterlande gar viele. Man versichert Leben und Eigentum und jeder Versicherungsnehmer fühlt sich deshalb geborgen und sieht beruhigt der Zukunft entgegen. Nicht so ruhig kann der Schweinezüchter und -mäster sein, denn die bestehenden Schweinegilden nehmen nur Haushaltungen mit einer geringen Anzahl von Schweinen auf. Diese Lücke in der Reihe der Versicherungen auszufüllen, plant man hier eine Schweineversicherung ins Leben zu rufen, die nicht nur kleine, sondern auch große Schweinehaltungen aufnehmen soll. Da eine solche Versicherung auf möglichst breiter Grundlage aufgebaut werden muß, so soll sie gerne über den ganzen Kreis Bordesholm ausgedehnt werden. In interessierten Kreisen von hier und Umgegend wird diese Anregung mit großem Beifall aufgenommen.“ (HC vom 06.02.1913)

[016] Bordesholm, 6. Februar: „Der bei *Einfeld* belegene landwirtschaftliche Besitz Krückenkrug wurde für 55 000 M an Landmann Bielenberg-Einfeld verkauft.

In der letzten Gemeindevertreterversammlung in *Voorde* wurde eine Kommission gewählt, die sich mit der schwelenden Schulangelegenheit befassen wird. Auch wurden die Vorarbeiten für die Regelung der Straßenreinigung in die Hände einer Kommission gelegt.“ (KrB vom 07.02.1913)



KrB vom 07.02.1913

[017] Bordesholm, 6. Februar: „Vertreter der Regierung waren in Bordesholm, um mit dem Schulvorstande über die Schulplatzfrage und Schulhausneubau zu verhandeln. Von Seiten der Regierung wird ein 6klassiges Schulhaus mit einer Lehrer- und einer Schulienerwohnung vorgeschlagen, sowie ein Nebengebäude und eine Turnhalle. Die vorhandenen Schulgebäude werden eventuell verkauft oder zu Lehrerwohnungen eingerichtet. Auch übernimmt die Regierung ein Drittel von den Kosten sämtlicher Neubauten, der zu 15 000 Mark veranschlagten Turnhalle einbegriffen, sowie

der notwendig werdenden Neubauten zur Herstellung von Lehrerwohnungen. Die Gesamtkosten würden sich für die Gemeinde auf 50 bis 60 000 Mark belaufen. Die Ausführung soll wohlmöglich schon 1913 erfolgen und ist als Bauplatz die von Heesch u. Kaak erworbene Koppel bestimmt.“ (HC vom 07.02.1913)

[018] Einfeld, 7. Februar: „Wer erinnert sich nicht noch der glänzenden Faschingsfeier des verflossenen Jahres, die hier Restaurateur Nagel für seine aus Einfeld und Neumünster erschienen Gäste veranstaltete. Wahrlich, das war ein Vergnügen, wie es hier so gemütlich selten geboten worden ist. Darum erwartet man mit Spannung die Familien-Maskerade, die zu kommemdem Sonntag angekündigt worden ist. Der Wirt wendet wiederum bedeutende Mittel auf, um die besten und originellsten Masken mit einem Preise auszeichnen zu können.“ (HC vom 07.02.1913)

[019] Bordesholm, 7. Februar: „Die Loge „Deutscher Kampf“ wird am Sonntag, den 16. Februar ihr diesjähriges Stiftungsfest begehen mit Theateraufführung, Rezitationen und Ball. Im Stillen hat die Loge schon eine große Anhängerschar herangezogen und viel Segen gestiftet. Möge sie ferner wachsen und gedeihen zum Wohle der vielen, die unter der Last der Trunksucht leiden. – Hier wurden schon Stare beobachtet, auch versucht schon die Lerche ihr Lied.“ (HC vom 08.02.1913)

[020] Bordesholm, 13. Februar: „Wohl der älteste Kampfgenosse Schleswig-Holsteins, Altenteiler J. D. Stühmer, tritt Sonntag in das 96. Lebensjahr. Er diente bis 1843 bei der dänischen Armee, 1848 bei der 2. Kompanie des 3. Bataillons der schleswig-holsteinischen Armee. St. erfreut sich einer guten Gesundheit; im letzten Sommer half er noch bei der Ernte. Maurerarbeiten, die bei dem Frost eingestellt waren, sind hier allerorten wieder aufgenommen und wird namentlich der Kreishaus-Neubau energisch gefördert.

Der hiesige Fußballverein wählte die Herren Friedrich Schlüter zum 1. Vorsitzenden und Spielführer, Otto Rohde-Molfsee zum 2. Vorsitzenden, Max Reese-Brügge zum Schriftführer und Hans Voß-Groß-Flintbek zum Kassierer. Leider fehlte dem Verein bisher eine geeignete Spielgelegenheit, doch da die Arbeiten an dem Jugendspielplatz mit Energie in Angriff genommen sind, hört diese Kalamität bald auf.

Der Strafgefangene Stenzel, der wegen Raubüberfall eine Gefängnisstrafe in Neumünster zu verbüßen hatte, inzwischen aber der Arbeitsstelle Bordesholm zugeführt wurde, ist von hier entwichen.

In der Nacht von Sonntag auf Montag haben an verschiedenen Orten Diebe die Gegend unsicher gemacht. Auf *Ochsenweide* (Hoffeld) ohne Erfolg, in *Sören* soll nur eine Kiste Zigarren erbeutet sein und in *Eiderstede* eine goldene Damenuhr mit Kette.

Gemeindevorsteher Göttisch in *Molfsee* kaufte die ca. 43 Tonnen große Stammstelle seines früheren Besitzes, der vor einiger Zeit für 140 000 M in andere Hände ging, von dem Erwerber zurück.

Der Pferdediebstahl beim Landmann Christian Mordhorst in *Voorde* hat seine Aufklärung gefunden. Der Täter hat das Pferd am Tage vor dem Diebstahl an einen Kieler Roßschlächter für 100 M verkauft, der es am nächsten Morgen abschlachtete. Das Tier hatte einen Wert von ca. 800 M. Der Täter ist noch nicht gefaßt.“ (KrB vom 14.02.1913)

[021] Großflintbek, 17. Februar: „Die Gemeindevertretung beschloß die Unterhaltung des vom Eisenbahnfiskus zu schaffenden kosten- und lastenfrei auszubauenden Weges bis zur Überführung des Eisenbahnkörpers bei Kilometer 94,5 auf der Strecke Voorde - Bordesholm zu übernehmen. – Im März finden hier die Ersatzwahlen zur Gemeindevertretung statt. Es scheiden aus in der ersten Klasse Bäckermeister Heinrich Gnutzmann, in der zweiten Hufner Heinrich Hartz und in der dritten Landmann und Fuhrunternehmer J. Martens.“ (KNN vom 18.02.1913)

[022] Bordesholm, 20 Februar: „Der Ortsauschuß für Jugendpflege in Bordesholm veranstaltet am Sonntag, den 23. d. Mts., abends 7 ½ Uhr, im Lokale der Fortbildungsschule einen Lichtbilderabend. Die Vorführung soll der Erinnerung der Befreiungskriege von 1812/13 dienen. Die Jünglinge von Bordesholm und Umgebung, sowie alle Freunde der Jugend sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Die Bordesholmer Liedertafel, gegründet 1848, kann in diesem Monat auf 45 Jahre ihres Bestehen zurückblicken. Das alljährlich im Februar stattfindende Stiftungsfest wird am Dienstag, den 25. d. Mts., gefeiert werden. Die Festleitung hat ein vortreffliches Programm aufgestellt, so daß den Mitgliedern ein genußreicher Abend in Aussicht steht. Die Musik stellt wieder wie beim Konzert im November v. J. die Regimentskapelle der 163er. Außer Vorträgen des Männerchors wird es dann ein Lustspiel gegeben, das lebhaft-

ten Beifall finden dürfte. Es trägt den Titel „Lotte Bullrich, en Köksch up St. Pauli“.“ (KrB vom 21.02.1913)

Am **Freitag, den 21. d. Wts.**,
abends 8 Uhr, wird eine
Gemeinde-Vertreter-Versammlung
im „**Alten Haidfrug**“ hiersebst abge-
halten werden.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Antrag betr. Aufhebung des Fußsteiges über die Gemeindefoppel auf der Strecke von der Altona—Kieler Chaussee bis an die Holstenstraße.
2. Antrag betr. Verlegung des Fußsteiges über die Gemeindefoppel und die Koppeln von Carsten Hamann und Viehhändler F. Sinn an die Grenze zwischen der Gemeindefoppel und der Wiese des Sägereibesizers Freese sowie an die Grenze zwischen den Koppeln des Hufners Carsten Hamann und des Viehhändlers Sinn.
3. Beschlussfassung über die Aufnahme einer Ersakanleihe für die von den Sellmer'schen Erben gekündigte Anleihe für den Erwerb der Sellmer'schen Koppel.
4. Antrag Zille u. Gen. betr. Ausdehnung der Gänge des Nachtwächters bis nach dem Neuen Haidfrug.
5. Antrag des Verkehrsvereins betr. Uebernahme der Nachtkosten für Benutzung der Wege im Wilshof auf die Gemeindefasse.
6. Sonstiges.

Bordesholm, den 18. Februar 1913.

KrB vom 21.02.1913

Fort mit Waschbrett und Bürste!
Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche.
Viel bequemer, billiger und besser
waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird
damit blendend weiss, frisch und duftig
wie auf dem Rasen gebleicht.
Uebereall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.



persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Ruch-Fabrikanten der allbeliebten **Henkel's Bleich-Soda.**

KrB vom 21.02.1913

Die Geburt eines **Sohnes** be-
ehren sich anzuzeigen
Rechtsanwalt **Buchholtz u. Frau,**
geb. **Maas.**
Bordesholm, d. 18. Febr. 1913.

KrB vom 21.02 1913

Todes-Anzeige.

Heute morgen 5 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages mein lieber guter **Mann**, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der Altenteiler

Claus Reese

liebetrauert und vermisst von den Seinigen.
Amalie Reese geb. Söhrmann
und Kinder.

Großflintbek, den 23. Februar 1913.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 26. d. M. nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Kriegerverein für Voorde und Umgegend.

Am 23. d. M. entschlief unerwartet unser Kamerad,
der Rentier (trühere Hufenbesitzer)

Claus Reese

in Groß-Flintbek im Alter von 61 Jahren. An dem Gedeihen des Vereins hat er regen Anteil genommen. Sein Andenken wird von uns in Ehren gehalten werden.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.
Antreten der Kameraden um 2¹/₂ Uhr im Vereinslokal.

Der Vorstand.

KNN vom 25.02.1913

[023] **Bordesholm, 27. Februar:** „In der gestrigen Sitzung des Schulvorstandes wurde der Bau einer sechsklassigen neuen Schule und Turnhalle in Verbindung mit Lehrer- und Schuldienervohnung auf der Heesch-Kaackschen Koppel beschlossen. Die Vorarbeiten sollen derart gefördert werden, daß mit dem Bau spätestens Anfang nächsten Jahres begonnen werden kann. Es wird zunächst ein Ausschreiben für Entwürfe erlassen, von denen die besten durch Preise ausgezeichnet werden sollen.

Zum Besten der inneren und äußeren Mission soll im Laufe der nächsten 14 Tage ein von der Frau Baronin v. Heintze hier gemaltes wertvolles Ölgemälde, welches ein reizendes Bild vom Wildhofe darstellt, zur Verlosung kommen. Dieselbe findet im „Alten Haidkrug“ hier statt, woselbst auch Lose à 50 Pf. zu haben sind. Im Interesse der guten Sache wird um rege Beteiligung gebeten.

Vor einigen Tagen kam im „Alten Haidkrug“ hier ein origineller Handel zustande: Ein Pferd wurde für 4 Kommoden und 100 M in bar verkauft, der dazu gehörige Wagen für 2 neue komplette Betten. Der nunmehrige Besitzer von Kommoden und Betten gab hierauf eine Kommode und einen Schreibtisch gegen ein Klavier in Zahlung und der Besitzer von Kommode und Schreibtisch dies wieder gegen zwei Ferkel.

Lehrer Stammer in Voorde wird zum 1. April pensioniert und zieht dann nach Kiel. – Am Montag fand in Voorde die Lehrerwahl statt. Die Regierung hatte zur Wahl die Lehrer Brammer in Bentfeld, Reimers in Hademarschen und Havekost in Lindhöft präsentiert. Die Gemeinde wählte Lehrer Brammer aus Bentfeld.“ (KrB vom 28.02.1913)



Todes-Anzeige.
Heute nacht 1 Uhr entschlief nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der Altenteiler

Hans Reese
im 71. Lebensjahre. Tiefbetrauert von den Seinigen.

Johanna Reese, geb. Staggen.
nebst Familie.

Hoffeld, den 27. Februar 1913.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 2. März, 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Trauerhause nach Bordesholm statt.

KrB vom 28.02.1913



KrB vom 28.02.1913

[024] Voorde, 3. März: „Der Bürgerverein hielt am Sonnabend im „Eiderschlößchen“ seine Generalversammlung ab. An Stelle des freiwillig wegen geschäftlicher Inanspruchnahme zurückgetretenen 1. Vorsitzenden Amelow wurde Zollinspektor Plotz auf 4 Jahre neugewählt. Für die Gemeindevertreterwahlen, die heute Abend stattfinden, wurden mehrere Herren vorgeschlagen. Der Vorschlag, die Straße „Frieweide“ mit Rotdornanpflanzungen zu versehen, fand große Zustimmung.“ (KNN vom 04.03.1913)

[025] Voorde, 4. März: „In der gestrigen Gemeindevertreterversammlung wurde die Gemeindesteuer für das kommende Jahr auf 90 Proz. festgesetzt. Es wurde eine Kommission gewählt, die mit dem Elektrizitätswerk Voorde einen neuen Vertrag ausarbeiten soll. – Bei der Gemeindevertreterwahl wurden die ausscheidenden Ortsvertreter Ökonomierat Biernatzki und Landmann Ehmke wiedergewählt. Durch Neuwahl wurde Rechnungsrat Lehmann für die erste Klasse, Landmann Nehlsen für die zweite, Landmann Hauschildt und Stellmacher Rieper für die dritte Klasse gewählt.“ (KNN vom 05.03.1913)

[026] Bordesholm, 6. März: „Darf man fremde Kinder züchtigen? Fremde Kinder zu züchtigen, galt bisher im deutschen Recht als verboten und strafbar. Selbst in den krassesten Fällen, wo eine Tracht Prügel die einzige mögliche Reaktion war gegenüber einer Brutalität oder Bestialität eines rohen ungezogenen Burschen, wurde oft genug von unseren Gerichten auf Strafe wegen „Körperverletzung“ oder gar „gefährlicher Körperverletzung“ erkannt. Nun hat das Oberlandesgericht Jena zu dieser Frage erneut Stellung genommen. In einer neueren Entscheidung sagt dieses Gericht: Das ausschließliche Recht der Eltern auf Züchtigung muß zurücktreten gegen das Recht der Allgemeinheit auf Zucht und Ordnung. Die Allgemeinheit bedarf dieses Rechts zu ihrem Schutz ebenso wie zur Pflege der allgemeinen Wohlfahrt, für die eine gute Jugenderziehung ein wesentliches Moment bildet. Das Gemeinschaftsleben durchbricht heute auch auf dem Gebiet der Erziehung die engen Schranken des Hauses. Wo Kinder in der Öffentlichkeit Zuchtlosigkeiten begehen, die das sittliche Empfinden jedes normal denkenden Menschen verletzen und nach seinem Gerechtigkeitsgefühl eine alsbaldige Sühne fordern, da tritt das Recht der Allgemeinheit ein, und jeder Volksgenosse darf züchtigen. Nur darf auch eine solche Züchtigung die Grenzen verständiger väterlicher Züchtigung nicht überschreiten. – Hoffentlich gewinnt die diesem Urteil zugrunde liegende, von wahrhaft sozialem Geist getragene Rechtsauffassung bald vor allen deutschen Gerichten Beachtung.

Zu einem Landmann in der Nähe von *Einfeld* kam ein Zigeuner und bot ihm für seine Landstelle 11 000 M. Der Landmann war zum Verkauf bereit, der Zigeuner erklärte aber, er müsse sich zunächst mit dem Zigeunerhauptmann Petermann in Verbindung setzen, der auch die Summe bezahle. Dazu bedürfe es eines Vorschusses von 50 M. Der Landmann gab das Geld. Später kam ein zweiter Zigeuner, der angab, sein Stammesgenosse wäre krank geworden, daher wolle er den Kauf vermitteln und forderte weitere 50 M. Diesmal verweigerte aber der Landmann das Geld.“ (KrB vom 07.03.1913)

[027] Bordesholm, 13. März: „Von einem guten Wetter begünstigt standen sich am Sonntag auf der Koppel des Herr Butenschön am Mühlenweg der Bordesholmer Fußballklub und der F.-C. Germania I von Neumünster im Bezirksspiel gegenüber. Bordesholm hat Anstoß, verliert jedoch den Ball und muß ihr Tor oft stark bedrängt sehen. Nachdem der Germanen Verteidigung mehrere Male im letzten Augenblick rettend eingreifen muß-

te, um einen Erfolg der Blauweißrotten zu verhindern, raffte sich nun auch der Sturm derselben auf und gab der Verteidigung Bordesholms des öfteren reichlich Gelegenheit, ihr gutes Können zu beweisen. Alle Angriffe, so selbige nicht von der Verteidigung abgewehrt werden konnten, wurden eine sichere Beute des mustergültig spielenden Torwarts. Wenn auch Bordesholm in der ersten Spielhälfte ein klein wenig im Vorteil war, konnten sie dies in zählbare Erfolge nicht verwandeln, sodaß die erste Spielhälfte torlos verlief. Beiderseits wurden diverse todsichere Chancen ausgelassen, indem die Stürmer entweder in der Hitze des Gefechts den Ball unter den Füßen verloren oder scharf vorbei schossen. Nach Halbzeit ziemlich ausgeglichenes Spiel. Beide Tore wurden wieder zeitweise scharf bedrängt, bis es dem Mittelstürmer Bordesholms gelingt, durch einen unverhofften Schuß flach einzusenden. Doch konnten die Rotweißen bald darauf durch einen zugesprochenen Elfmeterball ausgleichen. Wieder statteten beide Parteien dem gegnerischen Tore Besuche ab, und abermals gelingt es dem Halbrechten Bordesholms, nachdem er die ganze Verteidigung umspielt hat, ein zweites Tor für seine Farben zu buchen. Germania strengt nun alles an, gleichzuziehen, doch verstehen es die generische Verteidigung und der Torwart, alle Angriffe in leichter Weise abzuwehren. Plötzlich, zehn Minuten vor Schluß, schien Germania zu ermatten. Schuß auf Schuß ging auf Germanias Heiligtum. Germania hat es seinem Torwächter zu verdanken, daß Bordesholm nicht mehr erreichte. Somit konnte Bordesholm sich den Sieg mit 2:1 sichern.

In der letzten Gemeindevertretersitzung in *Molfsee* wurde beschlossen, die Verhandlungen zwischen der Gemeinde Molfsee und der Villenstadt Schulensee einerseits sowie der Stadt Kiel andererseits über die Lieferung von elektrischer Energie weiterzuführen und die Angelegenheit demnächst zur Beschlußfassung vorzulegen. Die vom Bürgerverein beantragten Verschönerungen wurden abgelehnt. In Aussicht wurde genommen, den Steuerzuschlag auf 75 Prozent zu ermäßigen.“ (KrB vom 14.03.1913)

[028] Bordesholm, 14. März: „Auf der Anbauerstelle der Witwe Bustorff zu Ellerhorn bei Loop brannte Mittwoch abend die Scheune nieder. Von den 100 dort untergebrachten Hühnern verbrannten die meisten. Das in unmittelbarer Nähe liegende Viehhaus wurde gerettet. Vermutlich liegt Brandstiftung vor.“ (KNN vom 14.03.1913)

[029] **Voorde 17. März:** „Der landwirtschaftliche Verein des Kirchspiels Groß-Flintbek und Umgegend hielt in Heitmanns Gasthof seine 99. Versammlung ab. Der Vorsitzende, Ökonom Biernatzki gedachte des kürzlich verstorbenen Mitbegründers und langjährigen Vorstandsmitgliedes Altenteilers Reese, dem zu Ehren die Versammelten sich von den Sitzen erhoben. Der Vorsitzende teilte dann u. a. mit, daß zu der 100. Versammlung im Herbst die Damen mit eingeladen werden sollen. Die laut Statut ausscheidenden Vorstandsmitglieder Biernatzki und Johannes Plambeck-Voorde wurden wiedergewählt. Zum Kassierer wurde Hufner H. Schlotfeldt - Groß Flintbek gewählt. Die Jahresrechnung, die ein Vereinsvermögen von 1069,06 Mk. aufweist, wurde genehmigt. Amtsvorsteher Hartz berichtete über die letzte Kreisvereinsversammlung. Hofbesitzer Brüning - Ochsenweide hielt einen Vortrag über die Zuchtziele usw. der Pferdezuchtvereine des Geest-Verbandes. Über Düngungs- und Fütterungsfragen sprach Direktor Rammelsberg-Hohenwestedt.“ (KNN vom 18.03.1913)

Baupläne in Voorde

bei Kiel.

Empfehle hierdurch meine in Voorde am Holz
und direkt am Bahnhof sowie auch an der Kieler
Chaussee belegenen Bau- bezw. Villenplätze in jeder
beliebigen Größe unter günstigen Bedingungen
zum Ankauf.

Neumünster, Kieler Straße 18.
Herm. Repenuing.

KNN vom 19.03.1913

[030] **Bordesholm, 19. März:** „Ordentliche Mitglieder- Versammlung des Bordesholmer landwirtschaftlichen Vereins. Der Vorsitzende Herr Dose-Groß-Buchwald eröffnete und leitete die Versammlung. Als neue Mitglieder wurden die Herren H. Rix und Olias-Bordesholm aufgenommen. Die Jahresrechnung wurde vorgelegt und dem Kassierer Entlastung erteilt. Der landw. Kreisvereins-Vorsitzende Herr Blöcker-Klein-Harrie sprach über die Sommer-Plenarversammlung des landw. Kreisvereins und teilte mit, daß dieselbe hier in Bordesholm stattfinden werde, und zwar in der letzten Hälfte des Monats Juli. Am ersten Tage wird eine Versammlung abgehalten

und am zweiten Tage findet eine Rundfahrt von Bordesholm über Wattenbek, Negen- und Fiefharrie statt. Im letzten Ort sollen Wirtschaften besichtigt werden. Dann geht's weiter nach Groß-Buchwald, woselbst ein einfaches Frühstück verabreicht wird, nachdem über Bissee, Bothkamp nach Groß-Harrie. – Hierauf referierte Herr Geschäftsführer D. Schönemann über Frühjahrsdüngung; er sprach hauptsächlich über Stickstoffdünger und betonte, daß der Chilesalpeter in mehreren Gaben gegeben werden müsse und das schwefelsaure Ammoniak schon 14 Tage vor der Saat, dann wirke es auch nach der Körnerbildung. Zum Schluß wurden noch 300 M zu der im Herbst d. Js. stattfindenden Jungviehschau bewilligt.

Der orkanartige Sturm in der vergangenen Nacht hat auch hier mancherlei Schaden angerichtet. Unter anderem wurde in *Hohenhorst* ein großer Baum entwurzelt, der im Niederfallen sämtliche an der Straße befindlichen Telegraphen und Telephondrähte durchriß und die ganze Straße versperrte. Auch im Wildhof knickte der Sturm viele Äste und Bäume. In *Groß-Flintbek* wurde der Windmotor des Wasserwerks stark beschädigt. Die Flügel sind verbogen und andere Teile gebrochen. Auf dem Kirchhof sind Grabsteine umgeweht und Kreuze zerbrochen. In *Voorde* sind die Dächer verschiedener Villen stark beschädigt. Einige Pfähle der elektrischen Leitung sind stumpf abgebrochen. Auch in Molfsee wehte von einer Villa 4 Quadratmeter Dachbedeckung herunter. In *Bönnhusen* ist das Dach der früher Rieperschen Scheune abgedeckt und die Sparren sind in sich zusammengefallen. Das Barometer war um Mitternacht auf den außerordentlich niedrigen Stand von 733,5 mm gesunken.“ (KrB vom 21.03.1913)

[031] Wattenbek, 26. März: „Die Jagdnutzung auf der 1400 Tonnen großen Feldmark der Gemeinde Wattenbek wurde auf 6 Jahre für einen jährlichen Pachtzins von 1220 Mk., gegen 1200 Mk. in der vorigen Pachtperiode, an Lehrer Rieken-Kiel, Fortbildungschuldirektor Dohrn-Kiel und Lehrer Vorrath-Bendfeld verpachtet.“ (KNN vom 27.03.1913)

[032] Bordesholm, 27. März: „Am Dienstag, den 1. April, findet abends um 8 Uhr im „Alten Haidkrug“ die Generalversammlung des Verkehrsvereins statt. Es stehen wichtige, allgemein interessante Punkte auf der Tagesordnung, die Mitglieder werden deshalb gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Die Jagdnutzung auf der 1400 Tonnen großen Feldmark der Gemeinde *Wattenbek* wurde auf 6 Jahre für einen jährlichen Pachtzins von 1220 M,

gegen 1200 M in der vorigen Pachtperiode, an Lehrer Riecken-Kiel, Fortbildungsschuldirektor Dohrn-Kiel und Lehrer Vorrath-Bendfeld verpachtet.“ (KrB vom 28.03.1913)



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief sanft nach kurzer Krankheit heute morgen 5 $\frac{1}{2}$ Uhr meine liebe gute Frau, unserer Kinder treusorgende Mutter

Auguste Schnack
geb. **Brüning**

im 45. Lebensjahre, tiefbetrauert und schmerzlich vermisst.
Um stille Teilnahme bittet

August Schnack nebst Kindern.
Negenharrie, den 26. März 1913.

Die Beerdigung findet am Montag, den 31. März, vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause aus nach Bordesholm statt. Trauerfeier um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Bordesholmer Kirche.

KrB vom 28.03.1913

Für die zur Konfirmation unserer Kinder **Hans** und **Anna** erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlichst
Kreisausschuss-Assistent **Reese** und Frau,
Bordesholm-Bahnhof.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unseres Sohnes **Heinrich** danken herzlichst
C. Hartz und Frau.

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Tochter **Martha** sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank.
Hermann Bracker und Frau,
Hoffeld.

KrB vom 21.03.1913

Anzeigen.

Für die uns zur Konfirmation unserer Kinder **Arthur** und **Ella** erwiesenen Aufmerksamkeiten herzlichen Dank.

G. Krause und Frau, Bordsesholm.

Für die freundlichen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation unserer Tochter **Martha** danken herzlich **Joh. Sinn u. Frau, Bordsesholm.**

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter **Elly** erwiesenen Aufmerksamkeiten herzlichsten Dank.

**J. Bielenberg und Frau,
Bordsesholm.**

Für die vielen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation meiner Tochter **Anni** danke herzlich.

H. Horst, Postschaffner.

KrB vom 21.03.1913

[033] **Bordsesholm, 31. März:** „Beim gestrigen Fußballverbandsspiel zwischen dem Bordsesholmer Fußballverein I und dem Kieler Fußballklub Fortuna II brach ein Mietglied der Kieler Mannschaft das rechte Bein.“ (KNN vom 01.04.1913)

[034] **Bordsesholm, 3. April:** „Goldene Hochzeit feierten am Montag die Eheleute Claus Heesch in *Groß-Flintbek*. Dem Jubelpaar wurde in aller Frühe von der Liedertafel ein Ständchen gebracht. Heesch ist ein alter Achtundvierziger.

Goldene Hochzeit begehen am 18. April die Eheleute Altenteiler Delfs in *Molfsee*.“ (KrB vom 04.04.1913)

[035] Kreis Bordesholm, 5. April: „Im Juli ist für die Lehrer und Lehrerinnen unseres Kreise wiederum ein Jugendpflegekursus in Bordesholm geplant. Das Gebiet der geistigen Jugendpflege soll diesmal eine ausgiebigere Berücksichtigung finden.“ (KNN vom 06.04.1913)

[036] Kreis Bordesholm, 9. April: „Der Kreistag genehmigte einen Vertrag nebst Gebührenordnung und Entschädigungstarif betreffend das Abdeckerwesen im Kreise Bordesholm. Der Kreis tritt der neu zu begründenden Schleswig-Holsteinischen gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft G. m. b. H. als Mitglied mit einer Stammeinlage von 5000 Mk. bei. Der Gemeinde Bordesholm wird zu den 6600 Mark betragenden Baukosten des chausseemäßigen Ausbaus des Nebenweges II. Kl. Bordesholm-Sören bis zur Hoffelder Gemarkungsgrenze, 966 Meter lang, eine Beihilfe von 2000 Mark gewährt, zahlbar mit je einer Hälfte 1913 und 1914. Zu Provinziallandtagsabgeordneten wurden für die 6jährige Wahlzeit wiedergewählt die Herren Landrat v. Heintze, Gutsbesitzer Behr-Mettenhof und Amtsvorsteher Böcker-Kl.-Harrie. Bei den übrigen Wahlen fand durchweg Wiederwahl statt.“ (KNN vom 10.04.1913)

[037] Bordesholm, 10. April: „Der Kreisverein für Bienenzucht im Kreise Bordesholm hielt im Bahnhofshotel hier seine Generalversammlung ab. Der laut Turnus ausscheidende zweite Vorsitzende, Rektor Tonner-Tungendorfermühle, wurde wiedergewählt. Rektor Breiholz-Neumünster hielt dann einen Vortrag über die Aufgaben des Kreisbienenzuchtvereins. Die Oberförster und Forstschutzbeamte wurden angewiesen, in ihren Revieren Vogelschutzmaßnahmen nach der bekannten Berleppschen Methode zu treffen und alle zum Schutze der Vögel dienenden Maßnahmen kräftig zu unterstützen.

In diesem Jahr ist in verschiedenen Teilen unserer Provinzen wieder ein stärkeres Auftreten der Maikäfer zu erwarten. Die Gemeindebehörden erhielten Anweisung, rechtzeitig das Sammeln der Käfer in die Wege zu leiten.

Der Bezirksausschuß hat für den Umfang des Regierungsbezirks die Schonzeit für Rehböcke bis zum Ablauf des 29. Mai verlängert.“ (KrB vom 11.04.1913)

[038] Kreis Bordesholm, 10. April: „Heute Vormittag brannte die an der Chaussee belegenen Kate der Hufnerswitwe Hamann zu Rotenhahn nieder.

Das Haus wurde von einer Arbeiterfamilie bewohnt. Der Mann arbeitete auf der Werft in Kiel, die Frau war auf Arbeit gegangen. Die Kinder haben mit Streichhölzern gespielt und dadurch das Feuer verursacht. Ein vorüberkommender Bierfuhrmann konnte zwei Kinder retten, während ein vierjähriges Kind in den Flammen den Tod fand. Alles Mobiliar und ein Schwein sind verbrannt.“ (HC vom 11.04.1913)

[039] Bordesholm, 12. April: „Zum Hausvater für die Herberge zur Heimat in Bordesholm wurde Schneidermeister Schlüter-Gr.-Buchwald gewählt.“ (KNN vom 13.04.1913)

[040] Bordesholm, 17. April: „Die Meisterprüfung im Schmiedegewerbe haben bestanden: Schr. Jürgens in Bordesholm und H. Baasch in Groß-Buchwald.

Landmann Kröger in *Wattenbek* verkaufte seinen Besitz, 10 ½ Tonnen groß, für 17 500 M an einen Herrn Pavelick aus der Gegend von Itzehoe. – Hufner Ehlers in *Wattenbek* verkaufte seine Hufe, 100 Tonnen groß, für 100 000 M mit Ernte und lebendem und totem Inventar an Stellenschlächter. Diese haben jetzt die Hufe wieder im Ganzen mit dem lebenden und toten Inventar an einen Herrn Iversen aus dem Schleswigschen für 105 000 M verkauft. Käufer hat den Besitz bereits angetreten.“ (KrB vom 18.04.1913)

[041] Bordesholm, 24. April: „Am Himmelfahrtstage findet hierselbst die Kirchenvisitation durch Herrn Propst Riewerts statt. Der Gottesdienst beginnt wie gewöhnlich um 9 ½ Uhr. Nach der Predigt findet eine Unterredung mit den Kindern im Kirchensteige statt und dann die Ansprache des Propsten an die Gemeinde. Nach dem Gottesdienst wird der Propst das Kirchenkollegium in der Kirche begrüßen. Um 12 ½ Uhr wird im Bordesholmer Schulhause die Prüfung der Söreener Schule abgehalten.

In der Sitzung des Gesamtarmenverbandes Bordesholm wurde dem Kassierer und Rechnungsführer Rentier Köbke zu seiner 25jährigen Amtstätigkeit namens des Verbandes ein Diplom überreicht. Die Rechnung für 1912 schloß in Einnahmen mit 7954,05 M, in Ausgaben mit 7972,65 M ab. Der Voranschlag für 1913 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 9100 M festgestellt. An Armensteuer sollen 16 % statt 9 % im Vorjahre erhoben werden. Zum Mitglied des Verwaltungsausschusses der Armenanstalt Gr.-Flintbek wurde Gemeindevorst. Reese-Grevenkrug gewählt.“ (KrB vom 24.04.1913)

[042] Kreis Bordesholm, 24. April: „Unser Kreis hat für gemeinnützige Einrichtungen 3961 Mk. in den Etat für 1913 eingestellt, und zwar zur Überweisung an den Heidekulturverein 100 Mk., an den Fischereiverein 150 Mk., an die Schulgemeinden für Vervollständigung der Schülerbibliotheken 400 Mark, an den Ausschuß für Jugendpflege 1000 Mk., für Herausgabe des Kreiskalenders 520 Mk., an den Landesverein für Heimatschutz 50 Mk., für Verteilung der Zeitschrift. Schl.-Holst. Blätter für Geflügelzucht an die Schulen 45 Mk., Unterstützung an die Guttemplerlogen des Kreise Bordesholm 300 Mk., zur Verteilung von Kreuzottern 800 Mk., desgl. der Maikäfer 300 Mk., Kosten der Unterhaltung des Polizeibundes 280 Mk.“ (KNN vom 25.04.1913)

[043] Molfsee, 28. April: „Die Gemeindevertretung sowie die Vorstände des Bürgervereins, der Feuerwehr, Liedertafel, Jugendwehr und aller anderen ansässigen Vereine hielten am Sonntag im „Seestern“ eine Sitzung ab, in der beschlossen wurde, den Tag des Regierungsjubiläums des Kaisers festlich zu begehen. Als Festtag ist der 8. Juni in Aussicht genommen. Mit der Feier wird ein Festzug durch den Ort sowie die Einweihung der neuerdings geschaffenen Anlagen am See und des Gedenksteins verbunden sein. Die Leitung liegt in den Händen des Bürgervereins. Die Gemeindevertretung wird für die Jubiläumsfeier Mittel zur Verfügung stellen. Kommers und Festball werden den Abschluß bilden.“ (KNN vom 29.04.1913)

[044] Einfeld, 30. April: „Hier ist man bereits damit beschäftigt, die Vorbereitungen für die bevorstehende Saison zu treffen. Bleibt die Witterung günstig, so kann es nicht ausbleiben, daß frühzeitig mit dem Baden begonnen wird. Schon morgen am Himmelfahrtstage ist hier, wie aus dem Anzeigenteil zu ersehen, für Unterhaltung gesorgt.“ (HC vom 30.04.1913)

[045] Bordesholm, 2. Mai: „Der hiesige Tennisverein nahm seinen neuen Spielplatz am „Alten Haidkrug“ in Benutzung, nachdem der alte Platz mit in den Jugendspielplatz hineingezogen wurde. Der 95jährige Altenteiler, frühere Landmann Stühmer in *Schmalstede*, besucht noch hin und wieder mit Fuhrwerk, das er selbst leitet, seinen in Kiel wohnenden Sohn, ein Zeichen von seltener Rüstigkeit.“ (KrB vom 02.05.1913)

[046] **Wattenbek, 5. Mai:** „Unsere Gemeindevertretung beschloß den Bau eines neuen zweiklassigen Schulhauses mit Lehrerwohnung und zwar mit tunlichster Beschleunigung. – An Beihilfe für die Anstellung einer Gemeindegeschwester wurden dem Kirchenvorstande 15 M bewilligt.“ (HC vom 05.05.1913)

Am 3. Juli 1913,
vormittags 11^{1/2} Uhr,
werden durch das unterzeichnete Gericht
an der Gerichtsstelle die in **Schierensee,**
Dätgen und Blumenthal belegenen, dem
Bäcker Otto Langtinn in Bollhuserteich
gehörigen Grundstücke
a) **Hausgarten, Hofraum und**
Acker,
b) **Wortteil,**
c) **Acker**
zwangsweise versteigert.
Auf die Bekanntmachung im öffent-
lichen Anzeiger wird verwiesen.
Bordesholm, den 26. April 1913.
Königliches Amtsgericht.

KrB vom 09.05.1913

[047] **Bordesholm, 13. Mai:** „Die Gemeindevertretung wählte die ausscheidenden Vorstandsmitglieder der Gemeindeparkasse, Sägemühlenbesitzer H. Freese und Landmann H. Petersen wieder. Auf Antrag des Kirchenvorstandes wurden als Beihilfe zur Anstellung einer Gemeindegeschwester 200 Mark bewilligt. Außerdem wurden 200 Mark festgesetzt zur Feier des Regierungsjubiläums des Kaisers. Das Pfingstfest hat unserem Ort, der im herrlichsten Frühlingsschmucke prangt, einen so großen Fremdenstrom zugeführt, wie es in Jahren nicht der Fall war. Alle Wirte dürften mit dem Pfingstgeschäft zufrieden sein. – Im Monat April wurden getauft: 6 Kinder, getraut 2 Paare, beerdigt 3 Personen. – Am 4 Juni, vormittags 11 Uhr, findet hierselbst für Bordesholm und Hoffeld unter der Linde Pferdervormusterrung statt. – Alle Obstbäume prangen jetzt im schönsten Blütenschmuck, so daß ein guter Obstertrag den Gartenbesitzern zuteil wird.“ (HC vom 14.05.1913)

Am **22. Mai 1913**, vormittags
 11^{1/2} Uhr, werden durch das unter-
 zeichnete Gericht an der Gerichtsstelle die
 in Böhnhuse und Tschelsdorf belegenen,
 dem Landmann, jetzt Arbeiter, Carl
 Heinrich Brammer in Böhnhuse, gehörigen
 Grundstücke

a. Bödnerstelle,
b. Kolonistenmoor,
 Weide

zwangsweise versteigert.
 Auf die Bekanntmachung im öffent-
 lichen Anzeiger wird verwiesen.
 Bordesholm, den 25. Februar 1913.
Königliches Amtsgericht.

KrB vom 09.05.1913

[048] Kreis Bordesholm, 13. Mai: „Sonabend Vormittag gegen 11 Uhr kam auf dem zum adeligen Gute Bothkamp, Besitzer F. v. Bülow, gehörigen Hofe Schönhagen, wo erst im letzten Sommer eine große Scheune durch Blitzschlag eingäschert wurde, ein Feuer zum Ausbruch, dem sieben Gebäude, nämlich Herrenhaus, Viehhaus, Wagenremise, Pferdestall, Schweinestall, Torhaus und Scheune zum Opfer fielen. Bei starkem Ostwind wurden sämtliche Gebäude schnell vom Feuer ergriffen, so daß an ein Löschen nicht zu denken war, zumal die brennenden Gebäude den großen Gutsteich einschlossen. Sämtliches Vieh, das noch nicht auf der Weide war, konnte gerettet werden; dagegen brannte das Mobiliar und das tote Inventar ausnahmslos. Auch die den Hof umsäumenden alten Eichen brannten lichterloh. Außer Scheune und Schweinestall hatten sämtliche Gebäude weiche Bedachung. Das Feuer ist dadurch entstanden, daß Funken aus der auf dem Hofe arbeitenden Lokomobile auf das Dach des Herrenhauses flogen und dieses so schnell in Brand setzten, daß die Bewohner nur mit Mühe das nackte Leben retten konnten. Der Schaden beträgt weit über 100 000 Mark.“ (KNN vom 14.05.1913)

[049] Voorde, 16. Mai: „Heute vormittag gegen 10 Uhr brannte der zum Hofe Boksee gehörige große Viehstall und eine Scheune nieder. Ein Pferd, eine Kuh und mehrere Kälber konnten nicht gerettet werden, da das Feuer bei der großen Dürre mit rasender Schnelligkeit um sich griff. Durch Ein-

greifen der Feuerwehren wurde das bedrohte Herrenhaus geschützt.“ (HC vom 17.05.1913)



Im Verlage von H. H. Nölke, G. m. b. H., Bordesholm (Hofstein).
Neu! Soeben erschienen. Neu!
Almanach für Bordesholm
und Umgebung nebst Fremdenführer
in eleganter Aufmachung.
Interessante reich illustrierte Beschreibung vom Luftkurort Bordesholm und Umgegend. Unentbehrlich für jeden Fremden und Kurgast.
Ausführliche Schilderung kleinerer und größerer Spaziergänge
:: :: mit Hinweis auf die besonderen Sehenswürdigkeiten. :: ::
Prachtband! Preis nur 75 Pf. Prachtband!

KrB vom 16.05.1913

[050] Dätgen, 21 Mai: „Zur Fahnenweihe des Kriegervereins sind 34 Vereine gemeldet, welche außer den Nortorfer und Nachbarvereinen aus dem Landkreis Bordesholm und dem Stadtkreis Neumünster eintreffen. Durch diese reiche Zahl der Anmeldungen wird das Fest einen glänzenden Verlauf nehmen.“ (HC vom 22.05.1913)

[051] Bordesholm, 22. Mai: „Auf eine Einladung der Frau Landrat Baronin v. Heintze hatten sich ca. 60 Damen zu einer Versammlung im Sitzungssaal des Kreisausschusses eingefunden zwecks Gründung eines Frauenvereins. In diesen geht der bisherige Frauenverein auf und erstreckt derselbe sich auch auf die umliegenden Dörfer, aus denen verschiedene Vertreterinnen erschienen waren. Nachdem der Herr Landrat Baron v. Heintze die Grundzüge des neuen Frauenvereins den Damen klargelegt hatte und die neuen Statuten durchgegangen waren, traten sämtliche Erschienene dem neuen Verein bei. Als das Geschäftliche geregelt war, wurden die Damen von der Frau Baronin v. Heintze in liebenswürdigster Weise zu einer Tasse Kaffee gebeten, worauf die Damen sich verabschiedeten. Der jährliche Beitrag zu dem Verein ist 2 M sowie nötigenfalls Kochen für Kranke. Auch die Margaretenspende wird von jetzt an von dem Verein in Verwaltung genommen. Bisher hatte sich Fr. v. Heintze dieser Mühe unterzogen.“

Unter Hinweis auf die Einladung im Anzeigenteil dieses Blattes gestatten wir uns, erneut auf die Bannerweihe unserer Liedertafel aufmerksam zu machen. Das Fest wird eine stattliche Anzahl Sänger der benachbarten Vereine in unserm Ort zusammenführen, um untereinander und mit der hiesigen Liedertafel sangesbruderliche Beziehungen zu pflegen. Außer der Weihe, die gegen 3 1/2 Uhr unter der Linde stattfinden wird, gehört zu den Hauptpunkten des Programms das von 5 1/2 - 7 Uhr im Saale des Gasthofs „Zur Linde“ stattfindende Konzert, an dessen Ausführung mehr als 100 Sänger beteiligt sein werden. Die Vertreter des deutschen Liedes werden überall gerne gesehen, sicher werden auch die Bordesholmer es sich nicht nehmen lassen, die am Sonntag einziehenden Gäste freundlich zu empfangen und sie durch Schmuck der Häuser, insbesondere durch Fahnen-schmuck, zu ehren.

Am Sonntag siegte der hiesige Fußball-Club von 1908 im Fuballwettspiel über den F. C. „Viktoria“-Kiel mit 4:2 und hat dadurch erwiesen, daß doch noch ein guter Kern in der Mannschaft steckt.

Die Maikäfer sind in diesem Jahre hier bei weitem nicht in so großer Zahl aufgetreten, wie anfangs befürchtet wurde und wie aus anderen Gegenden gemeldet wird. Der Grund für ihr Ausbleiben mag in der kalten Witterung zu Anfang des Mais liegen.

Der Anfang April unter dem Verdacht der Brandstiftung, begangen an seinem eigenen Gewese, verhaftete Albert B. in *Groß-Flintbek*, ist aus der Untersuchungshaft entlassen worden, da ein Tatverdacht nicht mehr vorliegt.“ (KrB vom 23.05.1913)

Bordesholmer  Liedertafel.

Zu unserer am Sonntag, den 25. Mai, von nachmittags 2 Uhr ab stattfindenden

Bannerweihe

laden wir die verehrlichen Einwohner von Bordesholm und Umgegend freundlichst ein. Festkarten zum Preise von 50 S sind zu haben bei Ad. Nielsen, A. C. Rohwer, Gasthof zur Linde und Gasthof zum Landhaus. **Der Vorstand.**

KrB vom 23.05.1913

[052] Bordesholm, 25. Mai: „Die Feier der Bannerweihe der Bordesholmer Liedertafel am heutigen Tage nahm einen herrlichen Verlauf. Die eingeladenen Gesangvereine Neumünstersche Liedertafel, Nortorfer Liedertafel, Langwedeler Gesangverein Concordia und Einfelder Liedertafel waren zahlreich mit ihren Damen erschienen. Der Weiheakt unter der altehrwürdigen Linde gestaltete sich zu einer erhebenden Feier. Die Weiherede hielt der 1. Vorsitzende der Neumünsterschen Liedertafel, W. Müller. In markigen Worten gedachte er des deutschen Liedes. Ein gut verlaufenes Konzert, das Vorträge der einzelnen Gesangvereine, sowie Gesamt-vorträge brachte, schloß sich an. Ein Ball beendete die schöne Feier.“ (HC vom 26.05.1913)

[053] Bordesholm, 29 Mai: „In der Nacht von Montag zum Dienstag gewitterte es fast ununterbrochen. Nach Norden und Osten standen schwere Gewitter und gegen vier Uhr überzog ein solches auch unseren Ort. Im benachbarten Sören fuhr ein Blitz in die Altenteilskatte des Hufners Sachau, ohne zu zünden. Auch am Dienstag vormittag zogen verschiedentlich Gewitter über uns hinweg und gegen Mittag traf ein Blitz ein Kate des Hufners Rix, *Kielsland* (Hoffeld), und äscherte dieselbe ein. Glücklicherweise fiel bei den Gewittern der langersehnte Regen, so daß Wiesen und Weiden sich wieder erholen können und im Garten dem Verdorren Einhalt getan ist.“ (KrB vom 30.05.1913)

[054] Wahlmänner-Liste für die Wahl eines Abgeordneten zum Abgeordnetenhaus des Preußischen Landtags im Jahre 1913 (KrB vom 30.05.1913)

Buchholz, Paul, Rechtsanwalt	Bordesholm
Green, August, Stabs-Ing. a. D.	Bordesholm
Kaack, Christian, Gastwirt	Bordesholm
Freese, Christian, Rentner	Bordesholm
Reese, Hermann, Bauunternehmer	Bordesholm
Grünewald, Heinr. Malermeister	Bordesholm
Stave, Heinrich, Hufner	Dätgen
Speck, Joachim, Hufenpächter	Loop
Braker, Hans, Hufner	Schönbek
Markmann, Heinr., Meiereiverwalter	Dätgen
Bracker, Christian, Hufner	Schmalstede
Gabriel, Hans, Hufner	Bönnhusen
Reese, Joachim, Hufner	Grevenkrug

Hamann, Hans, Hufner	Brügge
Sander, Hinrich, Altenteiler	Brügge
Stocks, Claus, Gärtner	Brügge
Ehmke, Hans, Hufner	Gr.-Harrie
Heeschen, Carsten, Rentier	Einfeld
Blöcker, August, Hufner	Kl.-Harrie
Sievers, Heinrich, Kätner	Gr.-Harrie
Hinselmann, Gustav, Gutspächter	Ovendorf
Dooße, Johannes Hufner	Gr.-Buchwald
Schmidt, Gustav, Hufner	Negenharrie
Piegras, Car, Lehrer	Wattenbek
Göttsch Heinrich, Hufner	Molfsee
Tode, Heinrich, Hofbesitzer	Molfsee
Langbehn, Hinrich, Landmann	Schierensee
Schütt, Wilhelm, Maurer	Molfsee
Schmigalla, Richard, Heizer	Molfsee
Schlotfeld, Jakob, Hufner	Kl.-Flintbek
Callissen, Christian, Rentner	Voorde
Meier, Karl, Fabrikant	Voorde
Heitmann, Emil, Gärtner	Gr.-Flintbek
Stegelmann, Hans, Bödner	Gr.-Flintbek

[055] **Bordesholm, 5. Juni:** „Das vom schönsten Wetter begünstigte dies-jährige Propsteimissionsfest, welches gestern in *Brügge* stattfand, erfreute sich eines überaus regen Besuchs. Alle Teilnehmer waren von den verschiedenen zu Herzen gehenden Ansprachen recht befriedigt. Mögen diese erbauenden Stunden gute Früchte tragen und der Mission viele neue Freunde zuführen.

An der in *Dätgen* veranstalteten Feier der Fahnenweihe des Kriegervereins haben zahlreiche Vereine teilgenommen. Herr Regierungsrat Dr. Rintelen aus Neumünster hielt eine zündende Festrede, die allseitig mit großem Jubel und Begeisterung aufgenommen worden ist. Die Feier nahm einen schönen Verlauf.“ (KrB vom 06.06.1913)

[056] **Kreis Bordesholm, 5. Juni:** „Am letzten Sonntag ist bei dem Gewitter auch das Gewese des Maurers Hartz in Bormhorst bei Rumohr vollständig niedergebrannt. Gerettet wurde fast nichts. Ein erwachsener Sohn von 24 Jahren, der auf dem Betrande saß, wurde vom Blitz getötet. Ein jünge-

rer Sohn, der vom Blitz gelähmt wurde, hat sich inzwischen wieder erholt.“
(HC vom 06.06.1913)

[057] Voorde, 7. Juni: „In der Versammlung des Bürgervereins wies der Vorsitzende auf die bevorstehenden dauernd angestrebten Verkehrsverbesserungen, auf den weiteren Ausbau der Fahrkartenausgabe und die durchaus änderungsbedürftigen Durchgangsverhältnisse auf dem hiesigen Bahnhof hin. Es wurde an der Ausschmückung der „Freweid“ (Bahnhofstraße) weitergearbeitet; hierzu hilft besonders ein Angebot der Hauptanlieger, kostenlos 1 ½ Meter Grundstückbreite zum weiteren Ausbau der Straße abzutreten, so daß an der Westseite auch ein Fußweg mit Bordsteinen entstehen kann und die Rotdornen gepflanzt werden können. Beschlossen wurde, eine Kaiser-Jubiläumsfeier unter Einweihung eines Gedenksteins, Veranstaltung eines Umzugs und Abhaltung eines Volksfestes mit anschließendem Kommers und Ball zu begehen.“ (KNN vom 08.06.1913)

[058] Einfeld, 11. Juni: „Bei der vorjährigen Ruder-Regatta war der Andrang der Zuschauer aus Neumünster so außerordentlich groß, daß es kaum möglich war, die Fahrgäste in den bereitgehaltenen Zügen nach und von Einfeld unterzubringen. Infolgedessen haben sich die dafür in Betracht kommenden Kreise mit der Eisenbahnverwaltung in Verbindung gesetzt und die Zusicherung erhalten, daß eine genügende Anzahl Sonderzüge bereitgehalten werden soll.“ (HC vom 11.06.1913)

[059] Bordesholm, 11. Juni: „Heute fand in Bustorffs Gasthof die Mitgliederversammlung der Spar- und Leihkasse der früheren Ämter Bordesholm, Kiel und Kronshagen statt. Zunächst wurde die Rechnung für 1912 veröffentlicht und der Geschäftsbericht gegeben. Die Kasse hat eine Aktiva und Passiva von 13 660 591 Mark. Einnahme und Ausgabe balancieren mit 9 220 603 Mark. Der Reingewinn hat nach Abzug sämtlicher Unkosten 35699 Mark betragen. Sodann wurde bei der Wahl das laut Statut ausscheidende Vorstandsmitglied Amtsvorsteher Claus Schlotfeld-Gr.-Flintbek wiedergewählt. Der Antrag des Vorstandes, die Anstellung der Beamten mit Pensionsberechtigung, wurde genehmigt. Sodann erfolgte die Beratung über 52 Unterstützungsanträge, und wurden dieselben genehmigt mit einer Gesamtsumme von 10 250 Mark. Im verflorbenen Jahr wurden 11 630 Mk. an Geschenken verteilt. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Bödner D. Stühmer-Hoffeld, Kaufmann W. Bustorff-Voorde, Kätner

J. H. Horn-Blumenthal, Kaufmann H. Brüggem-Bordesholm-Bhf., Halbhufner J. Dancker-Brüggerholz und Gärtner Ludwig Müller-Blumenthal.“ (HC vom 12.06.1913)

[060] Bordesholm, 12. Juni: „Von dem Gauturnfest des Ostholsteinischen Gaus in Neustadt am 7. und 8. Juni konnte auch unser Männerturnverein als Sieger heimkehren. Es errangen im Zwölfkampf H. Stieper den 30. Preis mit 97 Punkten und H. Folles den 42. mit 88 ½ Punkten. An dem Zwölfkampf nahmen 119 Wettturner teil und gingen von diesen 79 als Sieger hervor. Ein Faustballwettspiel gegen den Turnverein „Gut Heil“ Neumünster (2. Mannschaft) ging für unseren M.-T.-Verein verloren. Zu der am Montag, den 16. Juni stattfindenden Kaiser-Jubiläumsfeier verbunden mit der Einweihung des neuen Jugendspielplatzes wird die verehrliche Einwohnerschaft von Bordesholm und Umgebung zu recht reger Beteiligung freundlich eingeladen und gleichzeitig gebeten, das Fest durch reichen Fahnschmuck mit verschönern zu helfen. Alles Nähere ist aus dem heutigen Inserat zu ersehen.“ (KrB vom 13.06.1913)

[061] Bordesholm, 12. Juni: „Eine hiesige Ehefrau, die sich einer Kuh entgegenstellte, die in ihren Garten eindringen wollte, wurde von dieser auf die Hörner genommen und hochgeworfen, wobei sie eine starke Schulterverrenkung erlitt. - Im letzten Monat wurden in hiesiger Gemeinde getauft 8 Kinder, getraut 7 Paare, beerdigt 3 Personen.“ (HC vom 13.06.1913)

Danksagung.

Für die uns bei der Beerdigung unseres lieben Vaters, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters, des Altenteilers

Jürgen Rieper

erwiesene herzliche Teilnahme sowie für die überaus reiche Kranzspende sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten, ganz besonders dem Herrn Lehrer Heuck und Frau für ihre aufopfernde Mühe, sowie seiner treuen Haushälterin, die ihm während der langen Krankheit so treu zur Seite gestanden, und dem Herrn Pastor für seine trostreichen Worte am Sarge, unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Böhhnhusen b. Voorde, den 11. Juni 1913.

KNN vom 12.06.1913

Danksagung.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Techelsdorf, 11. Juni 1913.

Heinr. Plambeck und Frau, geb. Rix.

Am **Freitag, den 13. d. Mts.**,
abends 8 Uhr, wird eine

Gemeinde-Vertreter-Versammlung

im „Alten Säidkrug“ hier selbst abgehalten werden.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Beschlussfassung über die Aufnahme einer Anleihe zum Erwerb des Jugendspielplatzes.
2. Antrag, betr. Teerung des Bürgersteiges der Holstenstraße.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des vom Verkehrsverein erhaltenen Kassenbestandes.
4. Beschlussfassung über Abschluss eines Vertrags mit der Forstverwaltung, betr. Benützung der Wege und Plätze im Wildhof zur Aufstellung von Bänken pp.
5. Antrag des Vorstandes der Gemeinde-Sparkasse betr. Festsetzung von Vergütungen an die Vorstandsmitglieder.
6. Sonstiges.

Bordesholm, den 10. Mai 1913.

Der Gemeindevorsteher:

Crauel.

KrB vom 13.06.1913

[062] **Sören, 18. Juni:** „Vor einigen Tagen verkaufte der Hufner Hinrich Stange in Sören seinen 112 Tonnen großen Landbesitz mit vollem Inventar an den Kätner Jochim Stange in Sörenholz. Bei der Stelle sind gute Gebäude. Der Kaufpreis beträgt 130 000 Mark.“ (HC vom 19.06.1913)

[063] **Grevenkrug, 18. Juni:** „In der letzten Nacht wurde bei dem Hufner Herm. Butenschön in Grevenkrug aus einer unbenutzten Knechtammer ein Fahrrad gestohlen. Vor einigen Nächten war bei dieser Kammer schon eine große Scheibe eingeschlagen worden.“ (HC vom 19.06.1913)

Kaiser-Jubiläumsfeier

am Montag, den 16. Juni 1913.

Festfolge:

- 1½ Uhr: Aufstellung zum Festzug am Bahnhof.
- 2 " Festmarsch durch den Ort.
- 3 " Einweihung des **Jugendspielplatzes** in Verbindung mit Wettspielen und nachfolgender Preisverteilung.
- 6 " **Festkommers** im Alten Haidkrug.
- 8 " **Festball** im Alten Haidkrug, Gasthof zur Linde und Raack's Gasthof.

Hierzu werden sämtliche Einwohner Bordesholms freundlichst eingeladen.

Die Gemeinde-Vertretung.

J. A. : C r a u e l, Gemeindevorsteher.

KrB vom 13.06.1913

[064] **Bordesholm, 19. Juni:** „Die vom schönsten Wetter begünstigte Kaiserjubiläumsfeier am vergangenen Montag verbunden mit der Einweihung des neuen Jugendspielplatzes hatte sich eines regen Besuchs zu erfreuen. Die Feier wurde mit einem Festzug durch den Ort eröffnet, an dem sich sämtliche hiesigen Vereine beteiligten. Die Einweihungsrede auf dem Jugendspielplatz hielt Schulrat Alberti. Die verschiedenen Spiele der Jugend auf dem Platz wurden mit allseitigem Interesse verfolgt. In dem anschließenden Kommers am Abend im „Alten Haidkrug“ hielt der Landrat Freiherr v. Heintze eine beifällig aufgenommene Festrede, die mit einem begeisterten Kaiserhoch endete. Reichen Anklang fanden auch die turnerischen Vorführungen des Männerturnvereins und die von der hiesigen Liedertafel gut zu Gehör gebrachten markigen Lieder. Hierauf fanden in drei Lokalen Festbälle statt.

In der vorigen Woche wurde auf der Kieler Chaussee beim „Neuen Haidkrug“ eine wertvolle Zuchtsau (Besitzer Brestrich) von einem im schärfsten Tempo dahinsausenden Automobil überfahren und getötet. Die Insassen, zwei Damen und ein Herr, fuhren schleunigst davon und entkamen leider unerkant.

Unermeßlichen Schaden haben die Nachfröste angerichtet. Aus allen Landesteilen Schleswig-Holsteins laufen Hiobsbotschaften ein. Sehr schlimm sieht es auf den Feldmarken aus. Dort ist der Buchweizen stellenweise total vernichtet. Die vom Frost heimgesuchten Ländereien gewähren einen trostlosen Anblick. Zahlreiche Landleute haben sich entschlossen, die Felder umzupflügen und neu zu besäen.“ (KrB vom 20.06.1913)



Sonntagabend 6³/₄Uhr
entschied nach langer,
schwerer Krankheit im
65. Lebensjahr mein
lieber Mann, unser
guter Vater Großvater
und Schwiegervater,
der Händler

Joachim Arp.

Tiefbetrauert von den
Hinterbliebenen.

Schönhorst, 15 Juni 1913

Die Beerdigung fin-
det Mittwoch 3¹/₂ Uhr
in Brügge statt.

KNN vom 18.06.1913



Todesanzeige.

Pflichtig und unerwartet starb gestern abend 9¹/₂ Uhr die Witwe

Anna Wolphine Trede, geb. Kir

im vollendeten 80. Lebensjahre. Tiefbetrauert von

den Hinterbliebenen.

Brügge, den 19. Juni 1913.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 21. d. Mts., nachm. 3 Uhr,
vom Sterbehause aus statt. Trauerfeier im Hause.

KrB vom 20.06.1913

[065] **Grevenkrug, 21. Juni:** „Als Täter für den Fahrraddiebstahl bei Butenschön in Grevenkrug ist der 11jährige Fürsorgezögling R. ermittelt worden. Er wurde nachts vor Kiel angehalten und am nächsten Tage polizeilich zurückgebracht.“ (KNN vom 22.06.1913)



KrB vom 20.06.1913



KrB vom 20.06.1913

[066] Kreis Bordesholm, 23. Juni: „Der Kreistag ist auf Montag, den 10. Juni d. J. einberufen. Die Tagesordnung wird u. a. umfassen: Vorlage betreffend den Bau eines Kreiskrankenhause in Bordesholm mit dem Namen „Kaiser-Wilhelm-Krankenhaus“, für das schon seit längeren Jahren ein Bedürfnis vorhanden gewesen ist; Vorlage, betreffend Feststellung der Satzungen für die für den Kreis Bordesholm einzurichtende allgemeinen Ortskrankenkasse und für die Landkrankenkasse.“ (KNN vom 24.06.1913)



KNN vom 24.06.1913

[067] Bordesholm, 29. Juni: „Ein bedauerlicher Unfall kam auf dem Schulspielplatz der hiesigen Schule vor. In der Pause beschäftigten sich größere Knaben mit dem sog. Kugelstoßen mit einer Eisenkugel im Gewichte von 10 Pfd. Ein Knabe, Hamann, bückte sich gerade in dem Augenblick in der Wurflinie, als ein anderer Knabe die Kugel stieß. Diese traf nun den Jungen seitlich am Kopfe und drückte eine blutige Vertiefung in die Schädeldecke. Nach kurzer Bewußtlosigkeit kam der Knabe wieder zu sich und wurde von den herbeigerufenen Eltern auf ärztliche Anordnung sofort im Automobil nach der Akademischen Klinik gebracht. Wie man hört, soll glücklicher Weise keine ernstliche Schädigung für die Zukunft zu befürchten sein.“ (HC vom 30.06.1913)

[068] Bordesholm, 3. Juli: „Am 20. Juli wird in Bordesholm ein Turn- und Spielfest stattfinden, an dem nach den vorliegenden Anmeldungen mehr als 400 Jugendliche teilnehmen werden. Besonders erfreulich ist, daß gegen 60 Schulentlassene sich zu den Übungen und Wettkämpfen angemeldet haben.

Wir erinnern daran, daß, wenn Sensen auf öffentlichen Wegen getragen werden, die Schneide durch einen längs derselben befestigten Bügel, sogenannten Sensenschuh, verwahrt sein muß und daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift bestraft werden.

Es ist sehr zu empfehlen, darauf zu achten, daß Kinder nicht Stachelbeeren essen, die von Mehltau befallen sind. Ein Knabe, der solche Frucht gegessen hatte, erkrankte schwer.

Zu dem am 20 Juli d. J. im *Einfelder See* stattfindenden Schwimmfest des Gaus IV Schleswig-Holstein sind bereits 2 Ehrenpreise gestiftet worden. Für die das Fest einleitende Junior-Lagenstafette stiftete Fabrikant Hermann Sager-Neumünster einen Preis, während Badesanaltsbesitzer Nagel-Einfeld einen solchen für das nur für Neumünster und Einfelder Damen offene Damenschwimmen von 50 M stiftete. Hoffentlich werden diese beiden Wettkämpfe eine gute Besetzung finden.“ (KrB vom 04.07.1913)

[069] Einfeld, 7. Juli: „Mit Beginn der großen Ferien hat hier die Badesaison einen großen Aufschwung genommen. Kinder und Erwachsene stellen sich täglich in stattlicher Zahl ein, stärken sich durch ein frisches, erquickendes Bad.“ (HC vom 07.07.1913)

Todes-Anzeige.

Heute morgen 2 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Krankenlager meine innigst geliebte Frau, meiner Kinder treusorgende, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Louise Götsche

geb. Groth

im 70. Lebensjahre. Im Namen der Hinterbliebenen:
Hans Götsche.

Schönhorst, den 4. Juli 1913.

Die Beerdigung findet am Montag den 7. Juli, nachm. 1 Uhr, vor: Sterbehause aus nach Brügge statt.

KNN vom 06.07.1913

[070] **Bordesholm, 8. Juli:** „Am 20. Juli findet in Bordesholm ein Turn- und Spielfest statt. Es werden daran mehr als 400 Jugendliche teilnehmen. Erfreulicher Weise haben sich zu den Wettkämpfen und Übungen auch gegen 60 Schulentlassene gemeldet. – Herr Pastor Giese machte am letzten Sonntag mit dem Jungfrauenverein einen Ausflug nach Kiel. – Im letzten Monat wurden in der Gemeinde getauft: 9 Kinder, getraut: 3 Paare, beerdigt: 6 Personen.“ (HC vom 09.07.1913)



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entriß uns heute morgen 3 Uhr der Tod nach langem, mit großer Geduld getragendem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Enkelin

Auguste

im blühenden Alter von 18 Jahren.

Tief be-rauert von den Eltern, Schwestern und Großmutter.

H. Sienknecht u. Familie.

Einfeld, den 9. Juli 1913.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 12. d. Mts., vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Kirchhof in Neumünster statt.

HC vom 09.07.1913

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, dass mein lieber guter Mann, Vater, Schwiegervater und Grossvater

Wilhelm Friedrichsen

Mittwoch morgen, den 9. Juli, um 6 Uhr, in seinem vollendeten 73. Lebensjahre nach langem schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die tiefbetrübte Witwe **Sophie Friedrichsen**, geb. Wulf,
nebst Kinder und Enkel, Negenharrie.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 12. Juli, nachmittags 1½ Uhr, vom Trauerhause aus statt.

KrB vom 11.07.1913

[071] **Bordesholm, 10. Juli:** „Für das Turn- und Spielfest, das am 20 Juli d. Js., nachmittags von 3 - 7 Uhr auf dem erst kürzlich eröffneten Sportplatz stattfinden wird, ist die Übungsfolge bereits festgelegt. Zunächst wird von allen Teilnehmern eine Gruppe Freiübungen vorgeführt werden, während an dem dann folgenden Dreikampf nur die besten Turner beteiligt sind. Es folgen Wettspiele, und zwar gleichzeitig Schlag- und Tamburinball, darnach Faustball. Die Sieger werden durch Kränze ausgezeichnet werden.

Unter strömendem Regen, der den ganzen Tag andauerte, hielt die hiesige Liedertafel am Montag ihr Vogelschießen im Wildhof ab. Die Unbill der Witterung tat aber dem Vergnügen und der guten Laune weiter keinen Abbruch. König wurde der Kaufmann Fritz Schwarz hierselbst.

Vor einigen Tagen hat Schwester Marie vom Anscharkrankenhaus Kiel ihr Amt als Gemeindegewesener in unserer Gemeinde angetreten.“ (KrB vom 11.07.1913)

Donnerstag den 10. Juli, 9½ Uhr, verstarb plötzlich und unerwartet am Herzschlage unser geliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der frühere Gastwirt

Johann Christian Behnke

im 56. Lebensjahre.

Die tiefbetrübten Kinder.

Die Beerdigung findet am 13. d. Mts., 3 Uhr, vom Sterbehause, „Rammsee“ aus nach Gr.-Flintbek statt. Trauerfeier im Hause.

KNN vom 12.07.1913

[072] Bordesholm, 16. Juli: „Der etwa 60jährige verheiratete Arbeiter D.-Bordesholm-Bahnhof erhängte sich aus unbekannter Ursache mit seinem Leibriemen in der Tannenschonung am Moorweg.“ (KNN vom 17.07.1913)

[073] Brügge, 17. Juli: „Eine gründliche Renovierung soll die Kirche in Brügge erfahren. Nachdem Turm und Dach der Kirche bereits gründlich ausgebessert sind, soll jetzt eine umfangreiche Erneuerung des Inneren erfolgen, wobei man die Wiederherstellung der ursprünglichen Formen anstreben will.“ (KNN vom 18.07.1913)

[074] Bordesholm, 17. Juli: „Aus den Mitteilungen des Hauptausschusses für Säuglingsschutz in der Provinz Schleswig-Holstein für 1912 entnehmen wir den folgenden auf unseren Kreis bezüglichen Abschnitt des von Stadtrat Dr. Pauly in Kiel erstatteten Berichts über die Säuglingssterblichkeit und die Säuglingsfürsorge in Schleswig-Holstein: Im Kreise Bordesholm starben auf dem Lande durchschnittlich auf 100 lebend geborene eheliche Kinder im ersten Lebensjahre in den Jahren 1883-1894 13,2, 1901-1909 14,98, 1910 12,5 (142 auf 1099), 1911 16,2 (175 auf 1079). Auf dem Lande starben durchschnittlich auf 100 lebend geborene uneheliche Kinder im ersten Lebensjahre in den Jahren 1883-1894 30,3, 1901 bis 1909 37,16, 1910 48,9 (45 auf 92), 1911 27,9 (24 auf 86).

Bei dem am Sonntag in *Molfsee* stattgefundenen Faustball-Wettbewerb siegte die erste Mannschaft des Bordesholmer Männerturnvereins gegen die erste Mannschaft des Faustballvereins Molfsee mit 72:50. – Dagegen gewann in *Techelsdorf* die zweite Mannschaft des Faustballvereins Molfsee über die erste der Spielvereinigung Techelsdorf mit 36:19.

Mit dem Neubau des Schulhauses in *Blumenthal* ist begonnen worden. Die Bauleitung liegt in den Händen des Kreisbaumeisters Garleff-Bordesholm. Die Maurerarbeiten wurden einem Bauunternehmer in Rotenhahn, die Zimmerarbeiten einem Baugeschäft in Molfsee übertragen.“ (KrB vom 18.07.1913)

[075] Einfeld, 18. Juli: „**Schwimmfest in Einfeld.** Die Vorbereitungen sind vollendet und steht den Schwimmern eine sehr gut hergerichtete Schwimmbahn zur Verfügung, die gegenüber der Tribüne angelegt ist, so daß man von dieser die einzelnen Schwimmer gut verfolgen kann. Der Vorverkauf der Karten hat trotz des nicht gerade günstigen Wetters bereits

lebhaft eingesetzt und können wir nur empfehlen, sich rechtzeitig mit Karten zu versorgen. Die Ehrenpreise, die beim Juwelier A. Timmermann, Großflecken 6, gekauft und ausgestellt sind, erregten großes Aufsehen, so daß die Schaufenster mitunter direkt belagert sind. Hoffentlich wird die Veranstaltung nicht unter der Mißgunst des Wetters zu leiden haben und können wir allen unseren Lesern nur den Besuch des Schwimmfestes empfehlen. Also „Auf nach Einfeld!““ (HC vom 19.07.1913)

Billiges Obst u. Gemüse

Pommersche Blaubeeren	feinereife	Dfund 25 ¢
Holsteiner Blaubeeren	feinereife	Dfund 30 ¢
Vierländer Birnen		Dfund 14 ¢
Tomaten		Dfund 20 und 22 ¢
Spitzkohl	3 Kopf	35 ¢, Kopf 12 ¢
Weißkohl		Kopf 20 und 12 ¢
Roskohl		Kopf 35 ¢
Junge Erbsen	3 Dfund	40 ¢, Dfund 14 ¢
Große Bohnen	3 Dfund	20 ¢, Dfund 7 ¢
Schneidebohnen, hiesige		Dfund 26 ¢
Junge Wurzeln	5 Bund	18 ¢, Bund 4 ¢
Surken		Stück 16 und 12 ¢
Zwiebeln	5 Dfund	22 ¢, Dfund 5 ¢
Glückstädter Scheapflartoffeln		100 Dfund nur 4.70, 10 Dfund 50 ¢, 5 Dfund 26 ¢

KNN vom 24.07.1913

[076] Bordsesholm, 21. Juli: „Das Turn- und Spielfest am Sonntag hatte sehr unter der Ungunst der Witterung zu leiden, da öftere Regenfälle alle Vorführungen sehr beeinträchtigten. Trotzdem aber wurden alle Spiele mit großem Eifer vorgeführt. Auf 11 Spielfeldern wurde Faustball gespielt, 4

Schlagballmannschaften traten an, 14 Gruppen von je 4 Mädchen spielten gegeneinander Tamburin. Außerdem kamen Wettlaufen, Weitspringen und Stafettenlaufen zur Ausführung. Die Sieger wurden mit Eichenkränzen ausgezeichnet, von denen 20 große und 60 kleine zur Verteilung gelangten. Trotz des schlechten Wetters hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden. – Selten sind so viele Sommerfrischler in Bordesholm gewesen wie in diesem Sommer. Wer nur vermietbare Zimmer hat, der hat sie auch besetzt.“ (HC vom 22.07.1913)

[077] **Einfeld, 23. Juli:** „Die Leiche des im Einfeld der See ertrunkenen Kaufmanns R. Spethmann wurde am Dienstag von hier mit der Bahn zur Beerdigung nach Altona übergeführt.“ (KNN vom 24.07.1913)

[078] **Bordesholm, 24. Juli:** „Im Umlauf befinden sich Zwanzigmarkstücke, die ihres Wertes dadurch beraubt worden sind, daß man ihren Goldgehalt durch das Ausschneiden eines Scheibchens, das man durch Bleieinlage ersetzt hat, verminderte. Diese Geldstücke klingen beim Niederfallen auf einen harten Gegenstand nicht, sodaß es sich empfiehlt, bei der Einnahme von Goldgeld jedes einzelne Stück zu prüfen.

Ein betrüblicher Unglücksfall ereignete sich in *Einfeld* am Sonntagnachmittag während des von Gau IV, „Schleswig-Holstein“, veranstalteten Gau-Werbe-Schwimmfestes. Beim Streckentauchen ertrank der 22jährige R. Spethmann vom Altonaer Schwimmverein. Wenige Minuten später, nachdem der Unfall bemerkt war, gelang es den zahlreichen Schwimmern, den Verunglückten aus dem Wasser herauszuholen. Leider erwiesen sich alle Mittel, Sp. wieder zu beleben, als erfolglos. Er soll ein ausgezeichnete Taucher gewesen sein und wiederholt erste Preise erzielt haben. Da Sp. angeblich herzleidend war, wird er wohl einem Herzschlag erlegen sein. Die anwesende Braut des Verunglückten war untröstlich. Das Fest wurde nach dem Unfall sofort abgebrochen und das Schwimmen eingestellt.

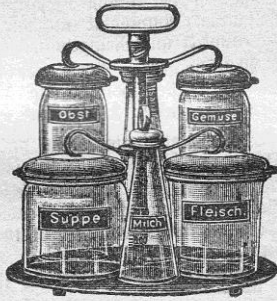
Bei der allein wohnenden 80jährigen Witwe zu *Rotenhahn* wurde kürzlich wieder, wie schon häufig, ein Einbruch verübt, wobei Lebensmittel gestohlen wurden. Bei der auch allein wohnenden Altenteilerin Sellmer zu *Rotenhahn* wurden kurz nacheinander zwei Einbruchsdiebstähle begangen. Das erste Mal wurden allerlei Eßwaren, das andere Mal 75 Mark gestohlen, wobei Schränke, Koffer und Kommoden durchwühlt und zum Teil beschädigt wurden.

Ein Einbruch wurde am hellen Tage in der Genossenschaftsmeierei in *Rumohr* verübt. Die Diebe stahlen dem Meiereiverwalter sämtliche Anzüge, Uhren, Stiefel und anderes. Von den Tätern fehlt jede Spur.“ (KrB vom 25.07.1913)

[079] Großflintbek, 24. Juli: „Die hiesige Liedertafel veranstaltet Sonntag ihr erstes mit Scheibenschießen für Nichtmitglieder, Volksbelustigungen für Kinder und Ball verbundenes Vogelschießen.“ (KNN vom 25.07.1913)

[080] Einfeld, 25. Juli: „H. Meyer aus Neumünster hat die Bewirtschaftung des hiesigen Bahnhofs-Hotels übernommen. Als Kaufpreis werden 66 000 M genannt.“ (HC vom 25.07.1913)

[081] Bordesholm, 28. Juli: „Der Bierabend, der im Anschluß an die Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer der Provinz Schleswig-Holstein im Amtshausgarten des Kgl. Landrats Freiherrn v. Heintze stattgefunden hat, nahm bei großer Beteiligung einen fröhlichen Verlauf und hocherfreut verließen die Gäste die Stätte, auf der sie so freundliche und zuvorkommende Aufnahme und Bewirtung gefunden hatten. Auch von dem Ausflug läßt sich nur Lobendes berichten. Daran haben reichlich 200 Personen teilgenommen, denen mehr als 70 Wagen zur Benutzung zur Verfügung standen. Berührt wurden auf der Fahrt Bordesholm, Wattenbek, Fiefharrie, Negenharrie, Groß-Buchwald, Bissee, Bothkamp, Siek, Bothkamper Mühle, Schönhagen, Ovendorf, Brauner Hirsch, Klein-Harrie und Groß-Harrie. Auf Bothkamp wurden die Ausflügler wiederum aufs Beste bewirtet. Auf dem Wege dorthin hatten prächtig geschmückte Schulkinder die Teilnehmer der Fahrt mit Blumen begrüßt. Reges Interesse weckte das vorgeführte, ausgezeichnete Vieh, wie auch die wohlgeformten Pferde; sie waren Beweis dafür, daß auf dem Gebiet der Vieh- und Pferdezucht in Mittelholstein und Umgebung von Jahr zu Jahr Besseres geleistet wird. Es ist selbstverständlich, daß im Laufe des Tages in einer Reihe von Ansprachen der Veranstaltung selbst und der Männer, die sich darum verdient gemacht haben, wie auch der züchterischen Erfolge gebührend gedacht wurde. Bierabend und Ausflug dürfen durchaus als wohl gelungen bezeichnet werden, jeder, der daran teilgenommen, wird sich der fröhlichen Stunden gerne erinnern.“ (HC vom 29.07.1913)



Mittwoch,

den 30. Juli, nachmittags 3 Uhr,
im Saale des Alten Haidkrugs hier

Lehrvortrag

über das Frischhalten (Konservieren) aller Nahrungsmittel mit den

Weck'schen Einrichtungen

Die theoretischen Erläuterungen werden mit praktischen Vorführungen auf mehreren Herden verbunden.

In Anbetracht der überaus grossen Bedeutung einer rationellen Obst- und Gemüseverwertung in haus- und volkswirtschaftlicher Beziehung empfehle ich den Besuch des Vortrages allen Hausfrauen.

Hochachtungsvoll

Adolf Voss, Bordesholm

Niederlage der Firma J. Weck, G. m. b. H.

KrB vom 18.07.1913

[082] **Bordesholm, 31. Juli:** „Am vergangenen Freitag und Sonnabend fand im „Alten Haidkrug“ hier die 37. Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer für Schleswig-Holstein statt. Nach Erledigung der Tagesordnung am Freitag nahmen die Teilnehmer Pferde und Rindvieh aus dem Kreise Bordesholm in Augenschein. Abends fand ein Festessen statt. Den Abschluß bildete ein fröhlicher Bierabend in dem schön illustrierten Park des Landrats. Der zweite Tag brachte eine Wagenfahrt durch die schönsten Teile unseres Kreises. Morgens 8 ¼ Uhr setzte sich eine Reihe von rund 80 Fuhrwerken, die Mitglieder des hiesigen landwirtschaftlichen Kreisvereins

gestellt hatten, von hier aus in Bewegung. Alle Dörfer, durch die der Weg führte, waren durch Fahnen und Ehrenpforten, die durchweg auf Landwirtschaft sich beziehende Inschriften trugen, geschmückt. In Harrie, Groß-Buchwald und Bisseer standen die Schulkinder in Reih und Glied mit Fahnen und Blumenbügeln. Besonders reizend machte sich die Doppelgemeinde Negen- und Fiefharrie. Sämtliche Ortschaften machten einen sauberen Eindruck. Um 11 Uhr wurde in einer schattigen Allee des Bothkamper Parkes ein von Gutsbesitzer v. Bülow gegebenes Frühstück durch junge Damen gereicht. Nach Besichtigung der Sternwarte ging es um 12 Uhr weiter über Ovendorf nach Klein- und Groß-Harrie. Vielfach hörte man Anerkennung über den hohen Stand der Viehzucht äußern. Nach einem in Blöckers Gasthof nach althergebrachten Weise gereichten, echt ländlichen Festessen, bei dem Graf Rantzau seiner Freude über den guten Verlauf der Tagung Ausdruck gab, reiste der größte Teil der fremden Gäste ab.

Ein äußerst lehrreicher Vortrag über Wecks Frischhaltung wurde gestern im Saale Alter Haidkrug auf Veranlassung der Firma Rudolf Voß gehalten. Die vortragende Wanderlehrerin von der Firma J. Weck zeigte an Hand von Beispielen den Zuhörern die einfache und praktische Handhabung der original Weck'schen Einrichtung. Es wurden Gläser mit Bohnen, Erbsen, Kirschen, Johannisbeeren, Tomaten, Tauben, Ochsenzungen usw. eingeweckt. Allgemeinen Anklang fand das Dämpfen in dem eigens dazu hergestellten Gemüsedämpfer, wodurch der vorzügliche Geschmack der Gemüse hervorgerufen wird. Überrascht waren die Anwesenden, als Fräulein Klee- mann den neuen Saftseiher vorführte. In schneller Geschwindigkeit fabri- zierte dieser Seiher den denkbar schönsten Saft. Es dürfte keine Herstellung von Säften besser und schneller von statten gehen wie mit diesem original Weckschen Seiher. Zur Vorführung kam dann noch der Weck'sche Filter, welcher einen vorzüglichen klaren Saft herstellte, der allgemeine Bewunde- rung erregte. Dann sprach die Vortragende über das Sterilisieren von Fleisch, Speisen, Wurst, Pasteten, Kuchen, Milch usw. Am Schlusse des Vortrages konnten die Anwesenden noch die fertiggestellten Gläser be- wundern. Auch die hübsche Ausstellung gefüllter Gläser fand allgemein In- teresse. Voll befriedigt verließen die Anwesenden den Saal.“ (KrB vom 01.08.1913)

[083] Bordesholm, 31. Juli: „In voriger Nacht drang ein Dieb durch das Fenster der Knechtammer beim Landmann Petersen hierselbst in diese ein und stahl dem Knecht 27 Mark bares Geld sowie die Taschenuhr. Letztere

wurde wiedergefunden, da der Dieb sie auf der Flucht verloren hatte. Als der Dieb sich dann durch die Tür wieder entfernte, erwachte der Knecht und rief ihn an, da er denselben erkannte. Den fliehenden Spitzbuben verfolgte er dann noch über eine Wiese, derselbe entkam aber. Auch ein wachsender Hund des Landmannes Petersen fehlt seitdem und ist wohl anzunehmen, daß der Dieb den Hund umgebracht hat. – Eine abnorme Erscheinung an allen Weichselkirscharten, sowie einigen Birnensorten ist das Vorkommen von 3maligem Blühen und Fruchtansetzen, sodaß man an einem Baume reife und ganz grüne Kirschen findet und auch Blüten. Ebenso bei Birnen. – Auch hier ist die Roggennernte in Angriff genommen und verspricht an Stroh und Korn gute Erträge. Kartoffeln fallen überall gut aus und bisher ist von Krankheit derselben nichts zu spüren.“ (HC vom 02.08.1913)

Frisch gebrannter Kaffee
per ₰ 1,50 M, 1,60 M und 1,80 M.
Spezialität:
Haushaltungs-Kaffee
pr. ₰ 80 S.
Auf sämtliche Waren gewähre 5% Rabatt.
C. S. Riepen, Inh. Willy Riepen,
Bordesholm.

KrB vom 01.08.1913

[084] Bordesholm, 7. August: „Heute morgen um 3 Uhr kam in dem Besitz des Kätters Bracker hierselbst ein Schadenfeuer zum Ausbruch, das in wenigen Stunden den ganzen Besitz in Asche verwandelte. Entstanden ist das Feuer vermutlich durch eine im Schweinestall brennende Laterne, woselbst bei einer Sau gewacht wurde. Das Getier konnte gerettet werden mit Ausnahme der kranken Sau. Das Gebäude, noch ein altes Rauchhaus, war mit 4500 M versichert. Auch diverse Rauchwaren verbrannten mit. Glücklicherweise war noch nichts an Korn eingefahren. – Der s. Z. auf dem Schulhof beim Kugelstoßen verunglückte Knabe ist von seiner ziemlich bedenklich erscheinenden Verletzung geheilt und aus dem Krankenhaus entlassen.“ (HC vom 08.08.1913)

[085] **Bordesholm, 7. August:** „Am letzten Sonntag kam auf einer Herrentour von Kiel der Gesangverein Germania hier durch. Derselbe gab an einigen Stellen, so z. B. unter der alten Linde, am Grabe des Freiheitskämpfers Clairmont und in der Kirche einige vorzüglich vorgetragene Lieder zum Besten, die von den Zuhörern recht beifällig aufgenommen wurden. Hierauf setzten die frohen Sänger ihren Weg durch den Wildhof nach Einfeld fort.

Am *Einfelder* See schwebten am Sonntag mehrere Personen in Lebensgefahr. Zwei junge Leute mieteten sich ein Segelboot und befuhren damit den See. Infolge ungeschickten Manövers kenterte das Boot, und die Insassen fielen ins Wasser. Es gelang den Verunglückten, sich so lange am Boot festzuhalten, bis ihnen Hilfe gebracht werden konnte.“ (KrB vom 08.08.1913)



KrB vom 08.08.1913

[086] **Bordesholm, 8. August:** „Annähernd hundert Damen und Herren des Kreises Bordesholm hatten sich gestern morgen im Alten Haidkrug zur Teilnahme am Kursus für Jugendpflege, der sich über drei Tage erstreckt, zusammengefunden. Nachdem Schulrat Alberti die Teilnehmer begrüßt hatte, hielt Lehrer Jungmann-Kiel einen Vortrag über Förderung des Turnens und Spielens auf dem Lande. Der Referent wies u. a. auf die Notwendigkeit der Schaffung guter, geräumiger Spielplätze und auf die genügende Ausbildung der Spielleiter hin. Auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Spielplatz vergnügten sich dann die Herren in verschiedenen Abteilungen beim Schlagball, während die Damen dem Tamburinspiel huldigten. Nach gemeinsamem Mittagessen hielt Kreisjugendpfleger, Lehrer Kordts-Neumünster einen Vortrag über „Mittel und Wege der geistigen Ju-

gendpflege auf dem Lande“. Den Rest des Tages füllten Spiele, volkstümliche Übungen und Freiübungen aus.“ (KNN vom 09.08.1913)

[087] Dätgen, 11. August: „Die Altenteilerin Cath. Schramm starb im Alter von 93 Jahren. Es war die älteste Dorfeinwohnerin.“ (HC vom 12.08.1913)

[088] Einfeld, 15. August: „Im Zwangsverfahren wurde die hiesige Gastwirtschaft und die Badeanstalt von August Rix an die Brauerei von Boes u. Berkhoff in Neumünster verkauft.“ (HC vom 15.08.1913)



KrB vom 15.08.1913



HC vom 16.08.1913

[089] Bordesholm, 19. August: „Der neunzehnjährige Strafgefängene Freiberg ist nachts aus dem hiesigen Gerichtsgefängnis entsprungen.“ (KNN vom 20.08.1913)

[090] Mielkendorf, 20 August: „Mehrere Diebstähle fanden in den letzten Nächten in Mielkendorf statt. So wurden dem Arbeiter Schnoor einige Hühner gestohlen und dem Landmann Wernecke wurde ein Kalb auf der Weide fast am Dorfe abgeschlachtet. Nur Kopf und Beine waren zurückgelassen worden. Die Täter sind noch nicht ermittelt.“ (HC vom 21.08.1913)

Zur bevorstehenden Dampfdreschaison
empfehle

**prima reine Stückkohle
sowie Hausbrandkohle.**

Ab Waggon Preisermäßigung. 

F. Gnutzmann, Bordesholm-Bhf.
Fernspr. Nr. 25.

KrB vom 15.08.1913

[091] Bordesholm, 21. August: „Am Mittwoch mittags gegen 1 Uhr entgleiste auf dem hiesigen Bahnhofe ein Güterzug mit seinem sogenannten Herzstück. Lokomotive und Kohlentender wurden aus dem Gleise geschleudert und teilweise beschädigt, ebenso ein Güterwagen. Da der Zug sehr langsam fuhr, wurde größeres Unglück verhütet, die durchfahrenden Züge erlitten aber Verspätungen, weil durch den Unfall ein Hauptgleis gesperrt war.

Von einem Lastwagen, der dem Fuhrunternehmer Gnutzmann gehörte, wurde ein kleines zweijähriges Kind überfahren. Das Rad ging dem armen Kind über Knie und eine Hand. Das verletzte Kind wurde nach Kiel in die Akademischen Heilanstalten gebracht.

Aus dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnis ist in vorletzter Nacht ein Gefangener entwichen, der wegen Diebstahls eine 4wöchentliche Strafe verbüßte. Infolge des langanhaltenden regnerischen Wetters ist der Ernte ein großer Schaden dadurch zugefügt, daß vieles Korn bereits auszuwachsen beginnt. Auch die empfindlicheren Kartoffelsorten fangen an krank zu werden.

Die Rebhühnerjagd, die mit dem 25 August ihren Anfang nimmt, verspricht nach Aussage von Jagdfreunden lohnend zu werden. Die Völker sind durchweg stark und die Tiere zeigen eine gute Entwicklung. Die Ausübung der Jagd wird fürs erste freilich durch das noch auf dem Felde stehende Korn beeinträchtigt werden.“ (KrB vom 22.08.1913)

[092] Nettelsee, 26. August: „Gestern morgen um 3 ½ Uhr entstand aus unbekannter Ursache, wahrscheinliche infolge Brandstiftung, in dem früher Hammerichschen Gewese Feuer, das sich mit riesiger Schnelligkeit über das ganze Wohnhaus verbreitete. Die Bewohner, Verwalter Möller und Familie, retteten, von den Nachbarn geweckt, mit Mühe das nackte Leben. 2 Pferde und 50 Fuder Heu verbrannten.“ (KNN vom 27.08.1913)

Am 4. September 1913,

vormittags 11¹/₂ Uhr,

wird durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle das in Bordesholm belegene, dem Kaufmann August Weitendorf in Bordesholm gehörige Grundstück

- a) Wohnhaus mit Veranda,
- b) Hofraum und Hausgarten,

zwangsweise versteigert.

Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger wird verwiesen.

Bordesholm, am 10. Juli 1913.

Königliches Amtsgericht.

KrB vom 22.08.1913

Am 16. Oktober 1913

vormittags 11¹/₂ Uhr,

wird durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle das in Bordesholm belegene, dem Kaufmann Wilhelm Franz Müller in Bordesholm gehörige Grundstück

Wohnhaus mit Laden, Hofraum und Hausgarten

zwangsweise versteigert.

Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger wird verwiesen.

Bordesholm, am 14. August 1913.

Königliches Amtsgericht.

KrB vom 29.08.1913

[093] **Bönnhusen, 26. August:** „Gestern nachmittag gegen 3. ½ Uhr sind die Besitze des Landmannes und Butterhändlers Gabriel und des Bödners August Soll in Flammen aufgegangen. Das Feuer brach beim Landmann Gabriel aus. Im gleichen Augenblick schlugen auch Flammen aus dem Dache des Bödner Soll'schen Hauses. Während man bei Gabriel die Entstehung des Feuers bisher nicht ermittelt hat, ist festgestellt, daß bei Bödner Soll der Brand auf eine Flamme, die aus einem Holzkasten schlug, zurückzuführen ist. Auf beiden Brandstellen ist lebendes Inventar nicht umgekommen. Nur einige Wagen und etwas Mobiliar wurden ein Raub der Flammen. Der Bönnhusener Feuerwehr verursachten die Rettungsarbeiten große Anstrengungen.“ (KNN vom 27.08.1913)

[094] Bordesholm, 28. August: „Gestern morgen wurde auf dem Fußsteig von Bordesholm-Bhf. nach der Schmalsteder Mühle hin ein junger Mann erschossen aufgefunden. Er hatte sich 3 Schüsse aus einem mit 6 Patronen geladenen Revolver beigebracht, zwei in die Brust und einen in den Hinterkopf. Wie festgestellt wurde handelt es sich um einen gewissen H. aus Schinkel. Derselbe war früher in Schmalstede und zuletzt am Kanal beschäftigt. Das Motiv zu der Tat soll Liebeskummer gewesen sein. In den Taschen des Toten, der elegant gekleidet war, fand man 2 Sparkassenbücher mit über 5000 M und gegen 100 M bares Geld.“ (KrB vom 29.08.1913)

[095] Bordesholm, 28. August: „Die mit Schußwunden in Brust und Kopf zwischen hier und Schmalstede aufgefundene Leiche eines jungen Mannes ist die als eines gewissen H. aus Schinkel festgestellt worden. H. war früher in Schmalstede beschäftigt und zuletzt als Verwalter beim Kanalbau tätig. Bei der Leiche wurde außer den Sparkassenbüchern und barem Geld eine goldene Uhr nebst Kette vorgefunden.“ (KNN vom 29.08.1913)



Nach langem Leiden entschlief gestern nachmittag
2 Uhr mein lieber, treusorgender Mann, unser lieber
Schwiegervater und Großvater, der
pensionierte Bahnwärter
Jochim Harder
im 70. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Ww. Catharina Harder
geb. Stender.
Bordesholm-Bahnhof,
den 9. September 1913.
Die Beerdigung findet am Donnerstag vorm. 12 Uhr
von der Kapelle in Neumünster aus statt. Trauer-
feier in Bordesholm um 9 Uhr vormittags.

HC vom 10.09.1913

[096] Bordesholm, 11. September: „In unserer Kirche ist begonnen mit der Wiederherstellung des Altars. Derselbe ist in seinem oberen Teile von Würmern so stark zerfressen, daß einige Teile abfielen, z. B. die Herzogskrone. Die sämtlichen Figuren sind daher abgetragen und werden teils gehärtet, teils geleimt und teils ergänzt. Der ganze Altar erhält neuen künstlerischen Anstrich. Die Ausführung hat, wie schon früher mitgeteilt, Maler Olbers. Die Kosten werden aus dem seit 1866 angesammelten Altarfonds

gedeckt. – Gleichzeitig leitet Olbers die innere Ausmalung der Kirche in *Brügge*. Wie man seit einigen Jahren in vielen Kirchen die ursprüngliche künstlerische Anlage der Kirche wieder hervorgeholt hat – also in den alten romanischen Kirchen die kräftigen Deckenbalken wieder freigelegt hat -, so wird es auch in Brügge geschehen. Im Schleswigschen noch mehr als in Holstein sind eine ganze Anzahl von Kirchen in der glücklichsten Weise wiederhergestellt, und es ist auch zu erwarten, daß die Brügger Kirche bald wieder mit den kräftigen Formen und Farben der alten Kunst erneut dastehen wird.

Mit Freuden ist es zu begrüßen, daß sich auf dem Gebiete der Geflügelzucht an vielen Orten unserer Provinz ein rüstiges Vorwärtstreben zeigt. In erster Linie ist dieses der Arbeit von Geflügelzuchtvereinen zu verdanken. Man ist darum auch in Bordesholm dem Gedanken näher getreten, einen Geflügelzuchtverein ins Leben zu rufen. Die Vorbedingungen für ein gedeihliches Vereinsleben sind vorhanden. Geflügel ist jetzt schon in großer Menge vorhanden. Wo aber Lust zur Geflügelhaltung vorhanden ist, bedarf es nur eines Zusammenschlusses, um weiter zu kommen. Am kommenden Sonnabend, den 13. d. Mts., abends 8 ½ Uhr, wird darum bei Herrn H. Butenschön im Gasthof „Zur Linde“ eine Versammlung zwecks Gründung eines Vereins stattfinden. Herr F. Saß aus Kiel, der Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Zentralvereins für Geflügelzucht, und Herr C. Hoff aus Kiel, der Geschäftsführer genannten Vereins, werden erscheinen, um Vorträge zu halten und den Verein gründen zu helfen. Alle, die sich für diese Sache interessieren, werden gebeten, diese durch ihr Erscheinen zu bekunden.“ (KrB vom 12.09.1913)



Achtung!!



Am **Sonnabend, den 13. September**, abends 1/2 9 Uhr, findet im **Gasthof zur Linde** (Hans Butenschön) hier eine **Versammlung zwecks Gründung eines Geflügelzuchtvereins** für Bordesholm und Umgebung statt. Interessierte werden gebeten, sich zu diesem Zwecke dort einzufinden. Auch Damen sind willkommen. **Die Einberufer.**

KrB vom 12.09.1913

Verein für Bewegungsspiele Bordesholm.

Am 7. September d. Js. haben sich Sp.-C. Bordesholm und F.-C. Bordesholm unter dem Namen B. f. B. Bordesholm zusammengeschlossen. Der Zweck des Vereins ist Pflege und Förderung des Sports.

Zwecks Vervollständigung der II., III. und IV. Fußballmannschaft werden junge Leute, die Interesse für Sport (Fußball, Faustball, Schlagball, Leichtathletik) haben, um Angabe ihrer Adresse gebeten oder persönliche Meldung Sonntags von 3—4½ Uhr auf dem Bordesholmer Sportplatz. Der Sportauschuß.

Eine fast neue Gig

preiswert zu verkaufen.

Wilhelm Butscher, Sattlermeister
Bordesholm.

KrB vom 19.09.1913

[097] Bordesholm, 25. September: „Am letzten Sonntag endete das Verbandsspiel Bordesholm I gegen Hohenzollern II unentschieden 2:2. Halbzeit 0:0. Das Resultat ist umso freudiger zu begrüßen, da Hohenzollern ein sehr starker Gegner war. Hoffentlich bleibt das Glück unseren Blau-Weißen auch in Zukunft hold.

Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, sammelt unser Männerturnverein am kommenden Sonntag wiederum seine Mannen, um im Schauturnen seinen Mitgliedern und Turnfreunden zu zeigen, wie im Geiste Jahn's vorwärts gearbeitet wird. Mit dem Schauturnen wird zugleich ein Rekruten-Abschiedsfest verbunden.

Eine Jungviehschau findet am Freitag nachmittag in *Voorde* statt; anschließend wird die 100. Versammlung des Landw. Vereins für das Kirchspiel Groß-Flintbek abgehalten.“ (KrB vom 26.09.1913)

[098] Voorde 27. September: „Die gestern abgehaltene Jungviehschau war von schönstem Wetter begünstigt und sehr zahlreich besucht. [...] Erste Preise erhielten für ältere Stiere: Hans Gabriel-Bönnhusen; für junge Stiere: derselbe; für ältere Starken: Chr. Plambeck-Gr.-Flintbek; für jüngere Starken: Chr. Hoen-Bönnhusen; für junge Starken: Chr. Plambeck-Gr.-Flintbek; für Familien desselben Vaters: Chr. Hoen-Bönnhusen; für Sammlungen: Hinr. Nehlsen-Blumenthal.“ (KNN vom 28.09.1913)



KrB vom 26.09.1913

[099] Bordesholm, 29. September: „Der Turnverein hielt im „Alten Haidkrug“ eine Rekrutenabschiedsfeier ab. Der Sportverein feierte seinen Rekrutenabschied in Bustorfs Gasthof am Bahnhof mit Theater und Ball. Beide Veranstaltungen hatten guten Zuspruch gefunden. – Nachts ist beim Schneidermeister Beltermann in Bordesholm, Holstenstraße, eingebrochen worden, wobei der Dieb seinen Weg durchs Fenster der Werkstatt nahm und verschiedene Anzüge stahl; einen Posten Joppen, zum Mitnehmen bereitgelegt, ließ er liegen, wahrscheinlich weil er gestört wurde. – Am Freitag begingen Kreissekretär Reese mit Gemahlin hierselbst das Fest ihrer Silberhochzeit. Von Nah und Fern wurden dem Jubelpaare Ehrungen zuteil.“ (HC vom 30.09.1913)



KNN vom 30.09.1913

[100] Einfeld, 1. Oktober: „Mit dem Schluß des nun verflossenen Monats haben die letzten Badegäste das Seebad Einfeld verlassen, um sich mit dem Beginn der nächstjährigen Saison hier erneut zu vereinigen. Am gestrigen

Tage versammelten sich die Damen und Herren, die hier so wacker ausgehalten haben, zu letzten mal und kehrten dann fröhlich nach Neumünster zurück.“ (HC vom 01.10.1913)

[101] Bordesholm, 2. Oktober: „Der 28. September war für unseren hiesigen V. f. B. ein ereignisvoller Tag. Am Nachmittag schlug die I. Mannschaft den F. V. Hertha II nach flottem Spiel 4:0; im Gesellschaftsspiel Bordesholm II gegen Union II (Neumünster) blieben die Blau-Weißen trotzdem sie 3 Ersatzleute aus der Jugendmannschaft einstellen mußten, überlegene Sieger mit 6:0. Am Abend versammelten sich die Mitglieder im Bahnhofshotel, um den Abschied der 7 Rekruten in festlicher Weise zu begehren. Von nah uns fern waren Freunde und Gäste des Vereins herbeigeeilt. Der 1. Vorsitzende hielt eine kernige Ansprache und brachte das Hoch auf die Rekruten aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Mächtig brausten darauf vaterländische Lieder durch den Raum, kündeten von Deutschlands Ruhm und Kraft. Dann folgten mit reichem Beifall aufgenommene Vorträge und Tanz.“ (KrB vom 03.10.1913)

Eingesandt

[102] Wie wir in letzter Zeit feststellen mußten, sind Versuche unternommen worden, den Verein für Bewegungsspiele Bordesholm in seinem Ansehen zu schädigen.

In unserem Verein finden keine „von der Gesellschaft gemiedenen Leute“ Aufnahme, wie verbreitet worden ist, sondern unsere Mitglieder setzen sich zusammen aus den verschiedenen Klassen, sowohl Lehrer, Bureauangestellte, wie Studenten und Handwerker sind vertreten. Unsere Jugendmannschaften werden durch Lehrlinge und Schüler gebildet. Das Bestreben des Vereins ist, alle unlauteren Elemente aus seinem Kreise fernzuhalten; wir sind bemüht sowohl einen gesellschaftlichen wie sportlichen Sammelpunkt zu bilden.

Unsere Arbeit war bisher mit Erfolg gekrönt; sowohl F. C. Bordesholm wie Bordesholmer Sp. C. können von dem Geleisteten befriedigt sein, so daß der Verein für Bewegungsspiele Bordesholm, zu dem sich die beiden Klubs zusammengeschlossen haben, getrost den eingeschlagenen Weg weiter schreiten kann.

Ferner bemerken wir, daß nicht nur Fußball, sondern auch die anderen Sportarten bei uns gepflegt werden sollen, sowohl Leicht- und Schwerathletik, wie Hockey, Tennis, Kricket usw.

Bei genügender Beteiligung beabsichtigen wir eine „Alte Herrenmannschaft“ zu bilden, und würde sich dieselbe aus älteren Herren zusammensetzen, die Neigung zum Sport haben.

Wir hoffen, daß unsere Zeilen dazu beitragen werden, die werten Einwohner Bordesholms davon zu überzeugen, daß der Verein für Bewegungsspiele bemüht ist, nur zu nützen. Dankbar wären wir, wenn wir in unserem Bestreben Unterstützung fänden, jede, auch die kleinste Hilfe ist uns willkommen.

Allen Anfeindungen zum Trotz soll es auch bei uns heißen: „per aspera ad astra“. [Über rauhe (Wege) zu den Sternen]

Verein für Bewegungsspiele Bordesholm.

gez.: Frederico C. Stock

1. Vorsitzender

(KrB vom 03.10.1913)

Eisenbahn-Fahrplan.																			
Gültig vom 1. Oktober 1913 ab.																			
Neumünster—Kiel.																			
	W*	* W	W*	* W	* W	* W	* W	* W	* W	S*	* S	* S	* S†						
Neumünster	5 ¹⁵	6 ¹⁵	6 ⁴²	7 ³⁴	8 ³⁷	9 ⁴⁹	10 ²⁷	11 ⁶	11 ³⁰	4 ²⁴	5 ⁰¹	6 ⁵²	9 ¹⁷	9 ⁴⁵	10 ²⁵	12 ³⁰	12 ⁴⁵	1 ⁰⁵	
Einfeld	5 ²⁴	6 ²⁵	6 ⁵³	7 ⁴²	—	9 ⁴⁸	—	1 ²³	3 ⁰⁶	4 ³²	—	6 ²³	—	9 ²⁷	9 ⁴⁵	—	12 ³⁸	—	1 ¹³
Bordesholm	5 ³⁴	6 ³⁴	7 ⁰³	7 ⁵¹	—	10 ⁰⁸	—	1 ³²	3 ¹²	4 ⁴¹	—	6 ³²	7 ⁰⁴	9 ³⁸	9 ⁵⁵	—	12 ⁴⁶	—	1 ²¹
Voorde	5 ⁴⁶	an	7 ¹⁶	8 ⁰⁷	—	10 ²⁰	—	1 ⁴⁴	4 ⁵³	—	6 ⁴⁴	7 ¹³	9 ⁵¹	10 ⁰⁷	—	12 ⁵⁶	—	1 ³²	—
Kiel	6 ⁰⁰	—	7 ³⁴	8 ²¹	9 ⁰⁵	10 ³⁴	10 ⁵⁵	1 ⁵⁸	3 ³⁶	5 ¹⁰	5 ²⁹	6 ¹⁸	7 ⁵⁵	10 ⁰³	10 ²⁰	10 ⁵³	1 ⁰⁸	1 ¹⁶	1 ⁴⁶

Kiel—Neumünster.																			
	* S	* S	* S	* S	* S	* S	* S	* S	* S	* S	* S	* S	* S†						
Kiel	4 ³⁶	5 ²⁷	6 ³¹	—	9 ¹²	9 ¹⁸	11 ¹⁰	11 ²⁰	1 ⁴¹	2 ²⁴	3 ²⁵	5 ⁰¹	5 ⁵²	6 ⁴⁰	8 ¹⁷	9 ⁰⁰	11 ⁰⁶	12 ⁰⁰	
Voorde	4 ⁵⁰	—	6 ⁴³	—	9 ³²	—	11 ³⁵	1 ⁵⁶	—	3 ³⁹	5 ¹⁶	—	6 ⁵⁶	8 ³¹	—	11 ²⁰	12 ¹⁷	—	1 ²⁷
Bordesholm	5 ⁰³	—	6 ⁵³	7 ⁰⁰	—	9 ⁴³	—	11 ⁴⁷	2 ¹¹	—	3 ⁵²	5 ²⁹	—	7 ¹¹	8 ⁴³	—	11 ³³	12 ³²	—
Einfeld	5 ¹¹	—	7 ⁰⁹	—	9 ⁵⁰	—	11 ⁵⁵	2 ¹⁹	—	4 ⁰⁰	5 ³⁷	—	7 ²¹	8 ⁵³	—	11 ⁴¹	12 ⁴¹	—	—
Neumünster	5 ¹⁹	5 ⁵⁴	7 ⁰⁶	7 ¹⁹	9 ⁴⁰	9 ⁵⁸	11 ³⁹	12 ⁰⁴	2 ²⁸	2 ⁵¹	4 ⁰⁹	5 ⁴⁶	6 ¹⁰	7 ³⁰	9 ⁰⁰	9 ²⁸	11 ⁵¹	12 ⁵⁰	—

W fährt nur Werktags. — a hält nur zum Aussteigen. — * fährt 4. Klasse mit sich. — S fährt nur Sonntags im Oktober und April und dem 10. und 13. April. — † fährt nur in den Nächten von Sonnabend auf Sonntag und Montag auf Dienstag.

KrB vom 03.10.1913

[103] Voorde, 6. Oktober: „In Großflintbek war gestern vom Obstbau-Verein eine gut besichkte Obst- und Gemüseausstellung veranstaltet worden. Für Handelsobst in versandfähiger Verpackung erhielt die silberne Medaille des Schlesw.-Holst. Zentral-Vereins für Obst- und Gartenbau Vorhaber-Molfsee, die bronzenen Medaille H. Gnutzmann-Rotenhahn und eine dritte Medaille für fünf Sorten Tafeläpfel auf Hoch- und Halbstamm Pastor Langreen-Großflintbek.“ (KNN vom 07.10.1913)

[104] **Einfeld, 9. Oktober:** „Die für den Stadtkreis Neumünster und den Kreis Bordesholm hier errichtete Kreis-Abdeckerei ist fertiggestellt und mit den erforderlichen Anlagen versehen, so daß das Institut heute in Benutzung genommen werden kann. Eine Polizeiverordnung über die Ablieferung der Kadaver wird demnächst erlassen.“ (HC vom 09.10.1913)

[105] **Bordesholm, 9. Oktober:** „**Erntedankfest.** Am kommenden Sonntag, den 12. Oktober, wird in der hiesigen Kirche das Erntedankfest gefeiert werden.

Versammlung junger Mädchen. Eine Zusammenkunft junger Mädchen findet am nächsten Sonntag, den 12. Oktober, nachm. 2 Uhr, im hiesigen Pastorate statt. Auch an dieser Stelle sei freundlichst dazu eingeladen.

Kirchenkonzert. Am Sonntag, den 12. Oktober, am Tage des Erntedankfestes der Bordesholmer Gemeinde, wird in der Kirche eine Vorführung geistlicher Musik stattfinden. Außer dem Kirchenchor, der Lob- und Danklieder zu Gehör bringen wird, wirken mehrere hiesige und auswärtige solistische Kräfte mit. Beginn des Konzertes nachmittags 4 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Abonnementskonzerte. Anfang November, Dezember und Januar finden drei Abonnementskonzerte mit anschließendem Ball im „Alten Haidkrug“ hier statt. Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des I. Seebataillons in Kiel unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors Pelz. Wir machen unsere verehrten Leser auf die vorzüglichen Leistungen dieser Kapelle, die genußreiche Abende versprechen, aufmerksam.

Stafettenlauf. Am Freitag, den 17. d. Mts., morgens gegen 5 Uhr werden die Läufer der deutschen Turnerschaft unseren Ort passieren. Im eiligen Lauf geht's über Neumünster, Hamburg weiter nach Leipzig, der Feststadt am 18. Oktober. Die Laufstrecken sind genau eingeteilt und die Vereinsturnwarte angewiesen, die Standorte der einzelnen Läufer festzustellen. Unserm Männerturnverein, der die Stafette vom Nortorfer Männer-Turnverein übernimmt und dem Männer-Turnverein Neumünster zu übergeben hat, ist die Strecke km 65,2 bis 63,2 überwiesen. Der Anfangspunkt befindet sich in der Nähe der Wohnung des Chausseewärters Maaß hier selbst. Es werden der Reihe nach laufen die Turner O. Süphke, Karl Sinn, Heinr. Stoltenberg, Johs. Arp, Hs. Köhl, Herm. Folles, E. Gallinat, H. Lafrenz, Hans Stange und H. Stieper. Jeder Turner muß seine Teilarbeit leisten, nur so wird das gewaltige Werk vollbracht werden können.

Fußball-Wettspiel. Kommenden Sonntag um 3 Uhr beginnend, findet auf dem Sport- und Spielplatz ein Fußball-Wettspiel der Altherren-Mannschaft „Teutonia“ gegen die 1. Mannschaft des Bordesholmer Fußballklubs statt. Das letzte Spiel endete mit 3:0 für Bordsesholm und verspricht auch dieses Spiel recht interessant zu werden.

Voorde. Auf Anregung des Bürgervereins wurde beschlossen, am Abend des 18. Oktober ein großes Freudenfeuer abzubrennen und einen Kommers zu veranstalten. – In der Nacht von Sonntag auf Montag durchsuchten Diebe in Heitmanns Gasthof mehrer Zimmer und nahmen aus zwei Schränken die besten Damengarderoben mit. Vermutlich hatten sich die Spitzbuben abends im Haus einschließen lassen.“ (KrB vom 10.10.1913)

[106] Bordsesholm, 16. Oktober: „Das Kirchenkonzert am 12. d. M. war gut besucht. In etwas mehr als einer Stunde wurde in schneller Aufeinanderfolge geistliche Musik der verschiedensten Art dargeboten: Orgel- und Violinmusik, Chöre, Duette und Einzelgesang. Alle Mitwirkenden leisteten ihr Bestes, und es darf gesagt werden, daß die Zuhörer voll befriedigt wurden. Von mehreren Seiten wurde der Wunsch geäußert, es möchte doch häufiger eine derartige Vorführung schöner geistlicher Musik stattfinden.

Der 100jährigen Wiederkehr der Schlacht bei Leipzig soll auch in Bordsesholm gedacht werden. Am Sonntagvormittag wird der Gottesdienst in der Kirche der Erinnerung des großen Tages gewidmet sein. Die Militärvereine werden geschlossen ins Gotteshaus marschieren. Der Verein ehem. Soldaten Bordsesholm wird am Sonnabendabend eine Feier im Alten Haidkrug veranstalten. Die Einwohner werden gebeten, am Sonnabend zu flaggen.

Die Treibjagd auf der Gemarkung Eiderstede ergab 44 Hasen, 6 Fasanen, 2 Wildtauben, 1 Kaninchen und 1 Schnepfe.

Spießfest. Der Ortsausschuß für Jugendpflege in *Brügge* beabsichtigt, am Sonntag, den 19. d. Mts., als Gedächtnisfeier der Völkerschlacht bei Leipzig ein Spießfest für Schüler und Jugendliche zu veranstalten. Es werden sich daran die Schulen Brügge, Reesdorf und Techelsdorf beteiligen. Auch der V. f. B. von Bordsesholm hat seine Mitwirkung freundlichst zugesagt. Das Fest wird auf zwei Feldern an der Chaussee vor Brügge stattfinden. Von 2 Uhr nachmittags an werden Freiübungen, Dreikämpfe, Faustball-, Tamburin-, Schlagball- und Fußballwettkämpfe miteinander abwechseln. Die Vorbereitungen sind so getroffen, daß der Jahreszeit entsprechend, das Fest um 6 Uhr beendet sein wird. Hoffentlich zeigt der Himmel

an dem Tag ein freundliches Gesicht, damit die jungen Kämpfer im edlen Wettstreit ihre Kraft und Geschicklichkeit zeigen können.

Kreiskrankenhaus. Der Kreis Bordsesholm kaufte für das hier zu erbauende Kreiskrankenhaus ein in der Nähe des Bahnhofs an der Grenze der Gemarkung Schmalstede belegenes, mit Tannen bepflanztes umfangreiches Gelände von dem Rentner Deinert und dem Gastwirt Bustorff für 20 000 M bzw. 8000 M.

Vom Wetter. In den Nächten auf Freitag, Sonntag und Dienstag war bei hohem Barometerstande Nachtfrost zu verzeichnen, welcher in Garten und Wald an Blumen, Sträuchern und Bäumen seine Spuren hinterlassen hat. Seit Dienstagabend ist die Witterung wieder milder geworden, und sind stellenweise erwünschte Regenschauer niedergegangen.

Brügge. Hier brannte von dem Gewese des Hufners und Gemeindevorstehers Hinrich Reimers die Scheune, der Schweinekoben, ein Schuppen sowie ein Strohdieben nieder. Viel Getreide wurde vernichtet; mehrere Schweine erlitten erhebliche Brandwunden. Das Feuer ist durch kleinere Kinder, die mit Streichhölzern auf der Scheunendiele spielten, verursacht worden.“ (KrB vom 17.10.1913)

[107] **Groß-Flintbek, 16. Oktober:** „Die Bürgerschaft von Groß-Flintbek wird auf Anregung des Militärvereins von Groß-Flintbek und Umgegend die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig am 18. Oktober festlich begehen.“ (KNN vom 17.10.1913)

[108] **Voorde, 17. Oktober:** „Im kommenden Frühjahr soll in Voorde ein neues Schulhaus erbaut werden. Der Platz ist bereits ausgesucht“ (KNN vom 18.10.1913)

[109] **Molfsee, 17. Oktober:** „Die Gemeindevertretung beschloß, aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Schlacht bei Leipzig ein kleines Fest am Sonnabend, den 18. Oktober, zu veranstalten, bestehend in Pflanzung von Bäumen, Abbrennen von Feuerstößen, Illumination am See und auf der Insel und folgendem Kommers im Gasthof Cathrinenberg.“ (KNN vom 18.10.1913)

[110] **Brügge, 18. Oktober:** „Die Kirche ist noch nicht wiederhergestellt worden. Die Arbeiten dauern noch an. Die Einweihung muß also noch verschoben werden. So wird auch die Erntepredigt am 19. d. M. noch nicht


gehalten werden. Der Gottesdienst wird in der Brügger Schule abgehalten.“
(KNN vom 19.10.1913)

Verein ehem. Soldaten, Bordesholm.
Jahrhundertfeier
der Völkerschlacht bei Leipzig
am 18. Oktober 1913, abends
8 Uhr, im „Alten Haidkrug“.

Am Sonntag, den 19. Oktober
Antreten zur kirchlichen Feier
präzise 9 Uhr vormittags im
Vereinslokal „Alter Haidkrug“.

Um rege Beteiligung bittet
Der Vorstand: J. A.: Beyer.

KrB vom 17.10.1913

Die Einwohner Bordesholms werden
ersucht, zur 100jährigen Gedächtnisfeier
der Völkerschlacht bei Leipzig, am 18.
d. Mts., zu  **flagen.** 

Der Gemeindevorsteher,
Crauel.

KrB vom 17.10.1913

[111] **Bordesholm, 23. Oktober:** „Trauerfall. Durch das schwere Luftschiffunglück das vorige Woche ganz Deutschland in Trauer versetzte, wurde leider eine Bordesholmer Familie in besonderer Weise betroffen. Unter den bei der furchtbaren Explosion Getöteten befand sich auch Herr Eisele, ein Schwiegersohn des Herrn Spinnereibesitzers und Kirchenältesten Tönsfeld. Der so jäh aus dem Leben Gerissene war als techn. Sekretär zum Reichsmarineamt in Berlin versetzt und machte als solcher die Probefahrt des L 2 mit, die ein so tragisches Ende nahm.

Einfeld. Die Gemeinde Einfeld wünscht Verkehrsverbesserungen auf der Eisenbahnstrecke Neumünster-Kiel und hat dem Wunsch Ausdruck gegeben, die Stadtgemeinde Neumünster möchte dieses Ersuchen bei der Bahnverwaltung unterstützen. Das ist vom dortigen Magistrat geschehen.

Brügge. Die Reparatur der Kirche ist noch nicht beendet. Daher konnte die Neu-Einweihung bisher noch nicht stattfinden, und auch das für den 19. Oktober geplante Erntedankfest ist noch nicht gefeiert worden. Die Gottesdienste finden im Schulhause statt. – Das für Sonntag, den 19. d. Mts. geplante Spielfest konnte leider an diesem Tage nicht stattfinden. Bei günstiger Witterung wird dasselbe jedoch in der gleichen Folge, wie sie in der vorigen Nummer des Blattes berichtet ist, am Sonntag, den 26. d. Mts. abgehalten werden. – Der Kandidat Felix Paulsen bestand dieser Tage das erste theologische Examen.“ (KrB vom 24.10.1913)

[112] **Bordesholm, 24. Oktober:** „Bei der auf der hiesigen Feldmark abgehaltenen Treibjagd wurden 45 Hasen und einige Rebhühner erlegt.“ (KNN vom 25.10.1913)

Geschäfts-Gröffnung.

Den verehrl. Einwohnern von Bordesholm und Umgegend mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich ein

==== **Zigarren-Geschäft** ====

eröffnet habe. Verkaufe nur eigenes Fabrikat, fabriziert von ausländischem Tabak.
Hans Leptien, Bordesholm.

KrB vom 24.10.1913

[113] **Bissee, 27. Oktober:** „Unsere Gemeinde wurde von einem bedeutenden Schadenfeuer heimgesucht. Dieses kam auf dem Grundstück des Landmanns Heinrich Hamann zum Ausbruch, belegen auf dem sogenannten „Berg“. Das Feuer entstand in der alten Scheune, dehnte sich jedoch so schnell auf alle benachbarten Gebäude aus, daß sie bei Ankunft der herbeigeeilten Feuerwehren (aus Bissee und Umgegend) bereits ein einziges großes Feuermeer bildeten. Trotzdem war es möglich, das Vieh in Sicherheit zu bringen, ebenso konnte noch das meiste Inventar gerettet werden. Die gesamte sehr wertvolle Ernte wurde ein Raub der Flammen. Zahlreiche Mannschaften sind heute mit dem Ablöschen des Feuers beschäftigt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.“ (HC vom 27.10.1913)

[114] **Bordesholm, 30. Oktober:** „**Konzert der Liedertafel.** Das bereits angekündigte Konzert der Liedertafel wird am Mittwoch, den 26. Nov., im

Saale des Gasthofs „Zur Linde“ stattfinden. Außer dem Solistenquartett der Kapelle S. M. Y. „Hohenzollern“ wird Frau Apotheker Wetzel-Bordesholm (Gesang) und Frl. Blunk-Kiel (Violine) mitwirken.

Automobilunglück. In der Nacht vom Sonntag zum Montag geriet auf der Kieler Chaussee in der Nähe des Weges nach Mühlbrook ein Automobil in den Chausseeegraben, wobei sich der Wagen überschlug und der Chauffeur, der alleine im Wagen war, unter denselben geriet. In dieser peinlichen Lage mußte er 2 Stunden verharren, bis auf seine Hilferufe in der Nähe Wohnende ihn befreiten. Nach mehrstündiger Arbeit gelang es denselben, das Automobil auf die Chaussee zu bringen. Glücklicherweise war die Verletzung des Chauffeurs gering, so daß er sich zu Fuß nach Bordesholm begeben konnte – und zwar ohne daß er sich für die ihm gewordene Hilfeleistung irgendwie erkenntlich gezeigt hatte. Hoffentlich reichen die, die in selbstloser Weise geholfen haben, ihre Rechnung nachträglich bei dem Besitzer des Autos, das die Nummer 261 J. P. trägt, ein. Der defekte Wagen wurde von einem Kieler Automobil abgeholt.

Brügge. Am Sonntag, den 26. d. Mts. fand das vom Ortsausschuß für Jugendpflege veranstaltete Spielfest statt. Dasselbe war zur Hauptsache von gutem Wetter begünstigt. Ein kurzer Regenschauer konnte den Spieleifer nicht dämpfen. Um 2 Uhr begannen die Freiübungen auf der Behnkeschen Koppel an der Chaussee nach dem Bahnhof Bordesholm. Nachdem wurden auf der gegenüberliegenden Tredeschen Koppel die Dreikämpfe und später auf den vorher aufgestellten Spielfeldern die Wettkämpfe der einzelnen Gruppen und Mannschaften zum Austrag gebracht. [...] Nach Verteilung von Eichenkränzen an die besten Kämpfer und siegenden Mannschaften war das Fest um ca. 5 Uhr beendet.

Bissee. Hier wurde die Hamannsche Hufenstelle durch eine Feuersbrunst in Asche gelegt. Die gesamten Erntevorräte und das Mobiliar und Inventar zum größten Teil verbrannte, während das Vieh gerettet wurde. – Bei dem Feuer haben sich zwei Unfälle ereignet. Bei den Löscharbeiten verunglückte ein Knecht dadurch, daß er sich beim Einschlagen eines Fensters die Pulsader aufschneidet. Als der Oberbrandmeister Freese-Bordesholm auf dem Wege zur Brandstelle war, scheute vor Bissee das Pferd und ging durch. Dabei wurde der Wagen umgeschleudert. Während der Kutscher und ein weiterer Passagier mit geringen Abschürfungen davonkamen, erlitt Herr Freese außer verschiedenen erheblichen äußeren Verletzungen eine Gehirnerschütterung.

Groß-Flintbek. Herr Kirchenpropst Riewerts aus Neumünster visitierte am letzten Sonntag die hiesige Kirchengemeinde.

Voorde. Der Postschaffner Heinrich Kruse ist für vorwurfsfrei zurückgelegte 28jährige Dienstzeit aus Anlaß des Übertritts in den Ruhestand der Titel Oberpostschaffner verliehen worden.

Einfeld. Das „Bahnhofshotel“ hierselbst wurde im Zwangsversteigerungsverfahren für 51 400 M an Gütermakler Heinr. Meyer in Neumünster verkauft.

Groß-Harrie. Herr Rentier Heinrich Blöcker und Gemahlin feierten das Fest der silbernen Hochzeit. Der Jubilar ist namentlich in weiten Kreisen der Landwirte eine allbekannte und geschätzte Persönlichkeit, da er in zahlreichen landwirtschaftlichen Vereinigungen Ehrenämter einnimmt und diese seit vielen Jahren zu allseitiger Zufriedenheit verwaltet.“ (KrB vom 31.10.1913)



Todes-Anzeige.
Am 27. d. M. entschlief sanft nach langer, schwerer
Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und
Großmutter
Anna Cathrine Hamann
geb. Gier.
in Molfsee im Alter von 76 Jahren. In tiefer Trauer
Familie Hamann.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 31. Oktober,
nachmittags 2 Uhr vom Sterbehausa aus nach Groß-
flintbek statt.

KNN vom 30.10.1913

[115] **Brügge, 30. Oktober:** „Unsere Kirche ist endlich fertig geworden. Am Sonntag, den 2. Nov. wird sie eingeweiht werden. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Generalsuperintendent Petersen wird die Weiherede halten. Danach wird von Pastor Paulsen die Erntepredigt gehalten werden.“ (KNN vom 31.10.1913)

[116] Kreis Bordesholm: „Dem Kgl. Oberversicherungsamt soll vorgeschlagen werden, den ortsüblichen Tagelohn im Kreise Bordesholm wie folgt festzusetzen: für Männer unter 16 Jahren 1,50 M, von 16 bis zu 21 Jahren 2,40 M, über 21 Jahren 3,20 M, für Frauen unter 16 Jahren 1,10 M, von 16 bis zu 21 Jahren 1,60 M, über 21 Jahren 2,10 M.“ (HC vom 01.11.1913)

Den geehrten Einwohnern von Bordesholm und Umgegend bringe mein
Räucherhaus (früher Kanopfa) in empfehlende Erinnerung. Preis à Schwein 3,50 M (mit Versicherung gegen Feuer und Diebstahl).
 Gleichzeitig **Hauschlachter**.
 Empfehle mich als
J. Dierk, Neuer Häidfrug.

KrB vom 30.10.1913



Todes - Anzeige.

Am Sonntag nachmittag 1½ Uhr starb nach langem in Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Altenteller

Cl. Fr. Repenning

im Alter von 88 Jahren. In tiefer Trauer
 Frau Catharine Repenning
 geb. Horn nebst Familie.

Klein-Flintbek, den 2. November 1913.

Beerdigung Donnerstag nachmittag 1½ Uhr vom Sterbehause aus.

KNN vom 05.11.1913

[117] Bordesholm, 6. November: „Diebstahl. In der Nacht zum Sonntag wurden dem Hufner Carsten Hamann 6 Gänse aus dem Stall gestohlen.

Jubiläum. Am 1. November beging Zimmermeister H. Freese sein 25jähriges Geschäftsjubiläum als Inhaber der Dampfsägerei und Kistenfabrik H. H. Deinerts Nachf. (Gebr. Freese). Von dem guten Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern zeugt der Umstand, daß einige Personen über 40 Jahre, einige über 30 Jahre, eine ganze Reihe aber über 20 Jahre in dem Betriebe beschäftigt sind.

Landw. Verein. Am Montag, den 10 November, findet die Herbstversammlung des Bordscholmer landw. Vereins statt. Das Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.

Voorde. Der Nutzgeflügelzuchtverein für die Amtsbezirke Großflintbek und Molfsee hielt am Sonnabend und Sonntag seine 4. Geflügelausstellung nebst Kaninchenschau am „Eiderschlößchen“ ab. Die Ausstellung hatte sich eines sehr guten Besuchs zu erfreuen. Es waren gegen 40 Tiere ausgestellt. Als Preisrichter für Großgeflügel fungierte Waap-Altheikendorf, für Tauben und Kaninchen Neubert-Friedrichsort. Ein Preiskegeln um Rassegeflügel und eine Tombola fand lebhaftes Beteiligung.

Klein-Harrie. Goldenen Hochzeit feierten gestern (Donnerstag) die Eheleute Thies, früher in Mönkloh bei Bramstedt.“ (KrB vom 07.10.1913)

[118] **Loop, 11. November:** „In Loop brannte in letzter Nacht das von zwei Familien bewohnte weichgedeckte Wohnhaus des Landmannes W. Griebe vollständig nieder. Das Vieh wurde gerettet.“ (KNN vom 12.11.1913)

[119] **Bordschholm, 13. November:** „Eine gefährliche Fahrt mußte am Freitagabend eine hiesige Einwohnerin machen. Sie kam mit dem Abendzug von Kiel und wollte zur Fahrt vom Bahnhof nach dem Ort den Omnibus benutzen. Kaum hatte sie denselben bestiegen, wurden die Pferde durch ein Automobil und den abfahrenden Zug scheu und rasten führerlos mit dem Wagen und der Insassin nach Bordschholm und kamen erst auf dem Hofplatz des Besitzers zum Stehen. Leider ist die mitfahrende Frau durch den ausgestandenen Schrecken derart angegriffen worden, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und längere Zeit das Bett hüten mußte.“ (KrB vom 14.11.1913)



Heute abend 8 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwester

Anna Dose

verw. Hamelster geb. Hamann
im Alter von 78 Jahren. In tiefer Trauer:
Carl Dose nebst Kindern und allen Angehörigen.
Wattenbek bei Brügge (Holst).
den 14. November 1913.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 18. November, vormittags 10^{1/2} Uhr, vom Sterbehause aus statt. Trauerfeier um 11^{1/4} U. in der Bordesholm. Kirche.

KNN vom 16.11.1913

Elsa Stäcker
Claus Heeschen
Verlobte
Einfeld, den 15. November 1913.

HC vom 15.11.1913

[120] **Einfeld, 18. November:** „Zur landhausmäßigen Bebauung in unserer Gemeinde wurde eine Polizeiverordnung erlassen.“ (HC vom 18.11.1913)

[121] **Bordesholm, 20. November:** „**Konzert der Liedertafel.** Im Konzert, das die Bordesholmer Liedertafel am nächsten Mittwoch im Saale des Gasthofs „Zur Linde“ veranstaltet, wird die Instrumentalmusik von Mitgliedern der rühmlich bekannten Kapelle S. M. Y. Hohenzollern ausgeführt werden. Im Anschluß an das Konzert wird ein Ball stattfinden.

Brügge. Pastor Paulsen erhielt gelegentlich der Wiedereinweihung der restaurierten Kirche den Roten Adlerorden IV. Klasse.

Voorde. Auf Antrag des Bürgervereins genehmigte die Ober-Postdirektion Kiel, daß die Fernsprechzeit beim hiesigen Postamt auf die Zeit von 12 bis 1 ¼ Uhr nachmittags ausgedehnt wird. Die Änderung wurde mit Freuden begrüßt.“ (Krb vom 21.11.1913)



KrB vom 21.11.1913

[122] **Kreis Bordesholm, 23. November:** „Die Strecke der Hamburger Chaussee von Neumünster bis Rotenhahn ist in der letzten Zeit durch Steinschlag und Kies ausgebessert worden. Dabei wurde die Dampfwalze verwendet, sodaß die ausgebesserten Strecken gleich wieder in gutem Zustande waren. Von Voorde bis Kiel befindet sich bereits schönes Kleinpflaster. – Jungvieh und Pferde sieht man infolge der bisherigen gelinden Witterung noch bei mehreren Ortschaften draußen auf der Weide. – Bei einer auf der Feldmark Blumenthal abgehaltenen Treibjagd wurden 35 Hasen und mehrere Fasanen geschossen. – Bei seiner Heimkehr von Kiel wurde neulich abends der Händler K. in der Nähe von Grevenkrug von einem Unbekannten angerufen: „Das Geld her oder ich schieße!“ K. gab seinem Pferd die Peitsche und entkam mit seinem Fuhrwerk.“ (HC vom 25.11.1913)

[123] **Bordesholm, 27. November.** „**Verlegung des Postamts?** Gerüchteweise verlautet, daß sich die Oberpostdirektion mit dem Gedanken trägt, das hiesige Postamt nach dem Bahnhof zu verlegen. Das würde eine wesentliche Verschlechterung der postalischen Verhältnisse in unserm Ort bedeuten. Wir glauben kaum, daß sich das Gerücht bewahrheitet, denn der alte Ort Bordesholm kann doch unmöglich ohne Postamt sein. Wie wir hören hat sich ein großer Teil der Einwohner Bordesholms an die Oberpostdirektion in Kiel gewandt, mit der Bitte, das Postamt im alten Ortsteil zu belassen.


Kirchenkollegiensitzung. In der letzten Sitzung wurde beschlossen, die Vergütung der Kirchenrechnungsführung wegen der gewachsenen Arbeit auf 250 M zu erhöhen. Von dem beabsichtigten Ankauf des Bordesholmer Schulhauses wurde einstweilen abgesehen. Der Pastor klagte über die Ab-

nahme des kirchlichen Lebens, namentlich in den letzten beiden Jahren – die Zahl der Abendmahlsbesucher fiel von 33 % auf 18 % - und bat eindringlich um Mithilfe zur Förderung des kirchlichen Lebens. Beschlossen wurde ferner, die Grenze des Witwenlandes feststellen zu lassen. Entgegen anderer Anregung hielt die Mehrzahl der Vertreter es für richtig, die Kirchzeit auch fernerhin das ganze Jahr über auf 9 ½ Uhr festzusetzen.

Missionarsexamen. Der Sohn des Herrn Pastors Giese hierselbst hat in Bethel sein Examen als Missionar für Ost-Afrika mit „fast sehr gut“ bestanden und wird demnächst die Ausreise antreten, um in seine neue Heimat Ruanda überzusiedeln.

Diebstahl. In der Nacht zum Sonntag wurden vom Lager des Kaufhauses des Herrn Schwarz für etwa 1000 M Manufakturwaren gestohlen. Der Dieb verschaffte sich Zutritt zu den Räumen, indem er mit einem Diamanten im Fenster eine Öffnung herstellte und dann in das Gebäude einstieg. Man nimmt an, daß eine zweite Person vor dem Hause gestanden, dort Wache gehalten und die Ware in Empfang genommen hat. Mit dem Frühzuge dürfte die reiche Beute fortgeschafft worden sein. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Verdacht. Seit einiger Zeit befindet sich im hiesigen Gefängnis ein Postkartenhändler, genannt „Bremer Hein“, in Haft, den man in Verdacht hat, das Feuer in Loop vor 14 Tagen veranlaßt zu haben.“ (KrB vom 28.11.1913)



Meiner werten Kundschaft
zur gest. Nachricht, daß ich
infolge anhaltender Krankheit meine
Tätigkeit aufgegeben habe. Für das
bisherige Wohlwollen sage ich meinen
besten Dank.
Carsten Rohwer, Schuhmacher.

KrB vom 28.11.1913



KrB vom 28.11.1913

[124] Bordesholm, 1. Dezember: „Am Sonntag nachmittag bald nach 3 Uhr kam in dem Wirtschaftsgebäude des Landmannes und Posthalters Petersen, Wildhofstraße, Feuer zum Ausbruch, das in kurzer Zeit das große Gebäude zerstörte. Da die Stalltüren von innen abgekettet waren, konnten die Feuerwehrleute – der Besitzer war mit seiner Frau verreist – nicht in die Stallungen gelangen, so daß sämtliches Rindvieh bis auf eine Kuh verbrannte. Die Schweine wurden gerettet, mußten aber, weil sie erhebliche Brandwunden davongetragen hatten, teilweise abgestochen werden. Ferner verbrannten erhebliche Futtermittelvorräte, die Postkutsche und sämtliches Inventar. Ein vollständig betrunkenen Knecht konnte mit Mühe vor dem Feuer gerettet werden. Man glaubt, daß der Knecht in seiner Trunkenheit das Feuer durch Fahrlässigkeit verschuldet hat.“ (KNN vom 02.12.1913)

[125] Bordesholm, 2. Dezember: „Als der Fischhändler B. aus Wattenbek heute seinen Handel beendet hatte und heimfuhr, hatte er das Unglück, daß bei der Wegkreuzung an der Chaussee bei der Brauerei „Zur Linde“ ein Automobil aus Richtung Neumünster seinen Wagen anfuhr, so daß derselbe umschlug. B. und seine Frau wurden verletzt. Ersterer am Kopf, während Frau B. einen Armbruch davontrug. – Trotz der häufigen Niederschläge, die im Verhältnis aber wenig Wasser bringen, ist der Wasserstand des Sees ein niedriger und wird auch überall über Wassermangel in den Brunnen geklagt. An vielen Orten werden, wie vor Jahren schon einmal, die Brunnen vertieft oder ganz erneuert, um dem Mangel abzuweichen. – Der Tannenhandel geht hier flott und allerorten sieht man Tannen schlagen und verladen. Die Bäume sind in diesem Jahr besonders frisch und dunkelgrün.“ (HC vom 03.12.1913)

[126] **Bordesholm, 4. Dezember:** „**Feuer.** Sonntag nachmittag brach in der Scheune des Landmanns Petersen ein Feuer aus, das großen Schaden anrichtete. In dem schon brennenden Kuhstall fanden die herzueilenden Nachbarn den angetrunkenen Knecht. Es gelang nur zwei Kühe zu retten, etwa 8 Stück Vieh außerdem, viele Ferkel sind in den Flammen umgekommen. Den Anstrengungen der Nachbarn und den schnell herbeigeeilten Feuerwehren gelang es, etwa 20 Schweine vor dem Erstickungstod zu retten. Das Feuer konnte auf seinen Herd beschränkt werden. Der Betrunkene wurde festgenommen. Man vermutet Brandstiftung.

Automobilunfall. Am Dienstag vormittag ereignete sich an der gefährlichen Wegkreuzung in Bordesholm an der Kiel-Hamburger-Chaussee ein Automobil-Unfall. Das Fuhrwerk des Händlers Baumann aus Wattenbek wurde von einem Automobil erfaßt und zertrümmert. Die Frau des Händlers erlitt einen Schulter- und Armbruch und mußte mit einem Automobil nach Kiel befördert werden. Der Händler und ein älterer Mann, der mit auf dem Wagen war, erlitten geringere äußere Verletzungen. Das Pferd blieb unverletzt. Das Automobil wurde beschädigt.

Grevenkrug. Die hier von 20 Schützen abgehaltene Treibjagd lieferte folgendes Resultat: 50 Hasen, 3 Rehböcke, 1 Fasan. Jagdkönig wurde Rentier H. H. Deinert-Bordesholm.

Einfeld. Rentier K. hierselbst verkaufte einen Villenbauplatz für 5000 M an den Zimmermann F. in Neumünster.“ (KrB vom 05.12.1913)



The image shows a rectangular funeral notice with a decorative border. At the top, there is a graphic of a cross with a feather resting on it. Below the graphic, the text reads: "Nach dem unerforschlichen Ratschusse unseres Gottes wurde unser lieber Sohn, Bruder, Enkel und Neffe Heinrich Timm im eben vollendeten 17. Lebensjahre nach zweitägiger schwerer Krankheit abgerufen in die Ewigkeit Dies zeigen betrübt an J. Timm und Familie. Einfeld, den 4. Dezember 1913. Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 6. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr vom Evang. Vereinshause; Klosterstraße 34, aus statt."

HC vom 05.12.1913

Heute morgen 4½ Uhr verschied nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Mann und Vater,
der Rentier

Heinrich Speck

im 62. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bittet
die betrauernde Witwe

Margaretha Speck geb. Brünig
nebst Tochter und Geschwistern.

Bordesholm, den 5. Dezember 1913.

Die Trauerfeier findet statt am Montag den
8. Dezember, vormittags 11 Uhr, in der Kirche
zu Bordesnoim.

KNN vom 06.12.1913

[127] **Großflintbek, 6. Dezember:** „Die neue Kirchenorgel wurde gestern vom Musikdirektor Prof. Stange-Kiel abgenommen und für „Sehr gut“ befunden. – Montag wird die Orgel unter Mitwirkung des Kinderchors feierlich eingeweiht werden.“ (KNN vom 07.12.1913)

[128] **Bordesholm, 11. Dezember:** „**Macht eure Weihnachtseinkäufe am Ort!** Das Weihnachtsfest steht vor der Tür: Nicht nur die Kinder sind voll froher Erwartungen, sondern auch der Geschäftsmann hofft auf einen der angewandten Mühe und Arbeit entsprechenden Gewinn aus dem Weihnachtsgeschäft. Wenn man in diesen Tagen durch unsern Ort geht und betrachtet die weihnachtlich dekorierten Schaufenster der Läden, so muß man sagen, daß unsere Geschäftsleute bemüht sind, den Anforderungen des Publikums in Bezug auf reiche und gediegene Auswahl gerecht zu werden. In einigen Geschäften glaubt man sich in ein großstädtisches Leben versetzt. Wir wollen nur einige herausgreifen. Das Kaufhaus **August Hamann** am Bahnhof bietet in Kolonial-, Delikateß-, Glas-, Porzellan- und Spielwaren eine außerordentliche Reichhaltigkeit. Wem die Frage: „Was soll ich zu Weihnachten schenken?“ Kopfzerbrechen bereitet, der mache nur einen Besuch im Laden des Herrn Hamann, er wird bestimmt etwas Passendes finden. – Ein ergänzendes Stück im Möblement des Hauses – und in welchem Hause wären in dieser Hinsicht nicht noch Wünsche! – ist immer ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert. Herr **Hans Butscher** liefert sowohl ganze Zimmereinrichtungen, als auch einzelne Möbel, wie z. B. Schreibtische, Schreibstühle, Flurgarderoben, Teppiche, Felle, Vorhänge

usw. In allen Fragen der Heimausstattung steht Herr Butscher mit seinem fachmännischen Rat gerne zu Diensten. – Herr **Ad. Rohwer** hält ein gut assortiertes Lager an Zigarren, Schreibmaterialien, Briefpapieren usw. Eine Kiste Zigarren für die Herren, eine Kassette Briefpapier für die Damen sind immer gerne gesehene Geschenke, aber auch geeignete Literatur für die Jugend hält Herr Rohwer auf Lager, ebenso Unterhaltungsliteratur für Erwachsene. Visitenkarten werden schnellstens besorgt. – Für die Weihnachtstage bietet neben vielem anderen Herr **C. H. Riepen** am Bahnhof allerlei Leckbissen in Delikatessen, Konserven, seinen Wurstwaren, und wer sähe nicht gerne etwas Derartiges auf seinem Weihnachtstische? Besonders die Herren, für die man oft so schwer ein passendes Geschenk findet, sind für derartige Geschenke sehr empfänglich. Man behauptet ja, daß bei ihnen die Liebe durch den Magen geht. – Wer aber der Gattin, Mutter oder Braut ein praktisches Weihnachtsgeschenk machen will, findet bei Herrn **Hinrich Kiel** am Bahnhof eine reiche Auswahl in allen möglichen Hausstandssachen in Eisen Emaille, Aluminium usw. Welcher modernen Hausfrau Sehnen stünde nicht nach einem Einkochapparat oder einer Waschmaschine? Solche kann man für mäßigen Preis bei Herrn Kiel bekommen. – An praktischen Weihnachtsgeschenken für den Hausstand hält auch Herr **H. Stender** am Bahnhof ein umfangreiches Lager. Wer Bedarf hat an Lampen für Gas und Petroleum, Gaskochherden, Petroleumöfen usw. wird bei Herrn Stender in der besten Weise bedient werden. Solche Gegenstände kauft man am besten beim Fachmann, der gleich für sach- und fachgemäße Installation und Anbringung sorgt. – Das letztere gilt auch beim Kauf einer Uhr. Auch eine solche sollte man stets beim Uhrmacher kaufen. Herr **Chr. Schnack** empfiehlt sich als erfahrener Uhrmacher zur Lieferung von Standwand- und Taschenuhren. Für die Konfirmanden gibt es kaum ein passenderes Geschenk zum Weihnachtsfest als eine Taschenuhr. – Die Weihnachtshandarbeiten nehmen ja unsere Damen in den Wochen vor dem Fest viel in Anspruch. Wer in vorgezeichneten Sachen Bedarf hat, wende sich an Frau **H. Bracker**, und wem es an Zeit für Handarbeiten fehlt und doch gern ein derartiges Geschenk machen möchte, bekommt die Sachen auch fertig gestickt bei Frau Bracker. – „Wer will gute Kuchen Backen, der muß haben sieben Sachen“, so heißt es in einem alten Kinderreim. Bei den Weihnachtskuchen kommt man mit „sieben Sachen“ wohl gar nicht aus. Herr **Adolf Mohr** führt alle Zutaten zur Weihnachtsbäckerei, auch liefert er den Kaffee für die Festtage in wohlschmeckender Mischung. Solche, die Herz und Nerven schonen wollen, machen wir auf den koffeinfreien Kaffee

des Herrn Mohr aufmerksam. – Endlich aber nicht zuletzt: die Schlachtereier des Herrn **Adam Nötgen** sorgt für einen guten Braten für die Festtage, ebenso für Fleisch- und Wurstwaren in bekannter Güte. – Damit sei es für heute genug. Möchte unseren Geschäftsleuten ein recht gutes Weihnachtsgeschäft beschieden sein. An unsere Leser aber richten wir die herzliche Bitte: Geht nicht an den Läden eures Wohnorts vorüber, sondern kauft so viel wie möglich am Ort!

Wegewesen. Die Hamburger Chaussee ist auf der Strecke von Voorde bis Neumünster aufgebessert worden.

Fußballwettspiel. Der hiesige Fußballklub spielte am vergangenen Sonntag in Groß-Flintbek im Propaganda-Wettspiel gegen den V. f. B. Teutonia Kiel. Nach flottem Kampf siegten die Bordscholmer mit 3:2.

Einbruchsdiebstahl. In einer der letzten Nächte wurde in der Gastwirtschaft zu *Wattenbek* ein Einbruch verübt. Die Unsicherheit in den Dörfern und auf den Landstraßen nimmt immer mehr zu.

Treibjagd. Bei der Treibjagd in Schönbek am Sonnabend wurden geschossen 113 Hasen und 1 Birkhahn. – Das Ergebnis der Treibjagd in Eiderstede waren 41 Hasen.

Die Silberne Hochzeit feierten am Dienstag, den 9. Dezember, Herr W. Süphke und Frau, Eckmannstraße. Wir gratulieren nachträglich.“ (KrB vom 12.12.1913)

Hamburger Kuchensyrup
eingetroffen. Ferner alle
Gewürze und Zutaten
zum Kuchenbacken
in bekannter vorzüglicher Qualität und
garantiert rein.
C. H. Riepen, Inh. Willy Riepen,
Bordscholm, Bahnhof.

KrB vom 05.12.1913

— Zum Weihnachtsfest —
 empfehle gute
Damen- und Herren-Ihren.
 Preis von 18 *Sk.* an.
 Chr. Schnack & Sohn, Bordesholm.

KrB vom 12.12.1913

Empfehle
Festgeschenke,
 für jeden Weihnachtstisch passend,
 sowie Wall- und Hafelnüsse,
 Marzipan, Feigen, Datteln,
 Traubrosinen und Krachman-
 deln, Tannenbaum-Lichter,
 -Konjekt und -Schmuck sowie
 Kakes in allen Preislagen.
Spielwaren in größter
 Auswahl.
August Hamann,
 Bordesholm-Bahnhof.

Zum Weihnachtsfeste
 empfehle
 Schreibtische, -: Schreibessel,
 Bücherständer, Rauchtischchen,
 Zigarrenschränke, Büstenständer,
 Flurgarderoben, Kleiderständer,
 :: Felle, Teppiche, Gardinen. ::
Hans Butscher, Möbelgeschäft
 Bordesholm.

KrB vom 12.12.1913

Todes-Anzeige.
 Heute morgen 11 Uhr entschlief sanft nach kurzer,
 schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwieger-
 mutter und Großmutter, die **Altenleiterin**
Elsabe Trede
 geb. Kiel
 im 72. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.
 Klein-Blumental, den 11. Dezember 1913.
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 14. d. M.,
 nachmittags 2 Uhr, in Flintbek statt. Trauerfeier
 in der Kirche.


Todes-Anzeige.
 Es hat dem Lieben Gott gefallen, heute morgen
 8 1/2 Uhr unsern lieben Vater, Schwieger vater, Groß-
 vater, Bruder und Schwager, den **Altenleiter**
Hans Hinrich Hartz
 aus Techelsdorf
 im 68. Lebensjahre von seinem langen, in Geduld ge-
 tragenen Leiden zu erlösen.
 Brüggerholz, den 12. Dezember 1913.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 15. Dezbr.,
 vorm. 11 Uhr vom Sterbehause aus statt. Trauer-
 feier im Hause.

KNN vom 14.12.1913

[129] **Bordesholm, 18. Dezember:** „An unsere Leser am **Bordesholmer Bahnhof**. Wir werden vom Januar ab das Kreisblatt auch am Bahnhof und im alten Ortsteil Eiderstede durch unsere Boten austragen lassen, so daß unsere Abonnenten schon am Donnerstagabend im Besitz des Blattes sein können. Der Abonnementspreis beträgt nur 50 Pf. pro Vierteljahr. In den nächsten Tagen wird jemand bei den Einwohnern am Bahnhof sowie im alten Ortsteil Eiderstede vorsprechen und Bestellungen auf das Kreisblatt entgegennehmen.

Wasserversorgung. Am Freitag, den 12. d. Mts., tagte im Landhaus am Bahnhof eine Versammlung zwecks Errichtung einer Wasserversorgungsanlage für die Anwohner des Bahnhofes. Es waren rund 40 Personen erschienen. Beschlossen wurde, vorerst die Gemeindevertretung zu ersuchen seitens der Gemeinde ein Wasserwerk für sämtliche Bewohner des Ortes zu bauen. Der anwesende Gemeindevorsteher hat zugesagt, einen dahingehenden Antrag an die Gemeindevertretung zur Beratung zu unterbreiten. Für den Fall, daß die Gemeindevertretung zu einem ablehnenden Beschluß kommen sollte, ist sogleich eine sechsgliedrige Kommission gewählt worden mit der Weisung, sofort die erforderlichen Unterlagen zu Gründung einer Wasserversorgungsgenossenschaft zu beschaffen. Von den Anwesenden hat sich keiner gegen die Schaffung einer solchen Anlage ausgesprochen.

Eine geschmackvolle Weihnachtsausstellung in des Wortes buchstäblicher Bedeutung hat die Obst und Delikatessenhandlung von S. Schugdies veranstaltet. Frucht- und Delikateß-Körbchen in appetitlicher Aufmachung, reizende Weihnachtsgeschenke, Konserven, Kolonialwaren, Obst und Gemüse ist in reicher Auswahl zu haben, so daß wir das Geschäft für Weihnachtseinkäufe bestens empfehlen können.

Kreishaus. Das neue Kreishaus geht seiner Vollendung entgegen. Die Diensträume und Wohnungen sind schon bezogen. Sonnabend soll die Einweihung stattfinden.

Rezitation. In nächster Zeit, voraussichtlich am 28. Dezember, wird der hiesige Bürgerverein einen Unterhaltungsabend veranstalten, bei welchem der bekannte Rezitator, Herr Postsekretär Lüttmann aus Kiel, Vorträge halten wird. Die Liedertafel wird einige Lieder zu Gehör bringen. Am Nachmittag wird Herr Lüttmann vor Kindern rezitieren.

Gr. Flintbek. In der hiesigen Kirche findet am Sonntag, den 28. Dezember, 2 ½ Uhr nachmittags ein Kirchenkonzert statt, veranstaltet vom Kirchenchor der St. Nikolaikirche unter Leitung des Herrn Prof. Stange und unter

Mitwirkung von Frl. Wilms und Herrn Bustorf. Das Programm liegt bereits vor und ist nach demselben ein seltener künstlerischer Genuß zu erwarten, sodaß der Eintrittspreis von 50 Pfg. als ein mäßiger bezeichnet werden muß.

Schönhorst. Dienstag nachmittag gegen 5 Uhr entstand auf den Besitz des Hofbesizers Dunker Feuer, das das Viehhaus vernichtete. Das Vieh konnte gerettet werde, dagegen sind etwa 120 Fuder Heu und Mengkorn mit verbrannt. Mehrere Feuerwehren waren zur Hilfeleistung an die Brandstelle geeilt. Über die Ursache des Brandes konnte noch nichts Näheres festgestellt werden.“ (KrB vom 19.12.1913)

Empfehle
zu billigsten Preisen
als passende Weihnachtsgeschenke

**Wasch-
maschinen**
für Hand- und
Kraftbetrieb,
**Wring-
maschinen,**
**Tisch- und
Gestell-
mangeln,**
**Messerputz-
maschinen**
usw.

Empf. mich bestens und
zeichne achtungsvoll

Hinr. Kiel
Bordesholm-Bhf.

Warum ärgern Sie sich

über Ihre Waschfrau!



Sparen Sie sich Aerger und Ausgaben und nehmen Sie statt der Waschfrau eine

Alexanderwerk-Waschmaschine.

Durch den vorzüglichen Wäschebeweger wird die Wäsche nach vier Richtungen hin bewegt und bei grösster Schonung schneller und besser gewaschen als in irgend einer anderen Maschine. Ausserordentliche leichte und bequeme Handhabung, hochelegante Ausstattung.

KrB vom 12.12.1913



KrB vom 19.12.1913

Todes-Anzeige.
 Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater der Altstadler
Max Plambeck
 heute morgen 3 Uhr plötzlich und unerwartet im 74. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
 Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Kinder.
 Hoffeld, den 21. Dezember 1913
 Beerdigung findet am Mittwoch, den 24. Dezember, 11 Uhr in Bordesholm statt.

KNN vom 23.12.1913

Statt Karten.
Frieda Söhrmann
Wilhelm Hamann
 Verlobta.
 Gr.-Buchwald,
 den 24. Dezember 1913.

KNN vom 25.12.1913

[130] **Bordesholm, 24. Dezember:** „Gemeindevertretung. In der Gemeindevertreterversammlung gelangte der Antrag auf Versorgung des Ortes mit Wasser nicht zur Annahme, doch hat man den Gegenstand nicht fallen lassen, sondern beschlossen, Material sammeln zu lassen. Ferner wurde das Reich'sche Legat, das für Unbemittelte des Ortsteils Eiderstede niedergelegt ist, verteilt.

Das gelinde Wetter hat den Kalender der Maikäfer in Unordnung gebracht. Herr Th. Wittmaack brachte uns zwei muntere Maikäfer, die er in seinem Garten gefunden hatte. Von einer anderen Leserin unseres Blattes wurde dieser Tage ein lebender Schmetterling (hübscher Falter) gesehen. An den Sträuchern fangen allenthalben schon die jungen Knospen an zu grünen. Später eintretender Frost kann noch manchen Schaden anrichten.

Grevenkrug. Während an manchen Orten ein häufiger Lehrerwechsel stattfindet, hat die Gemeinde Grevenkrug in den letzten 110 Jahren nur drei Lehrer gehabt. 49 Jahre lang, bis 1852, war der alte Huß dort als Lehrer tätig. Er war von Profession Maurer. Ihm folgte Rieper, der die Lehrerstelle 46 Jahre innehatte, bis 1898, nachdem er vorher schon zwei Jahre als Substitut bei seinem Vorweser gewesen war. Seit 1898, also seit 14 Jahren, ist Lehrer Schlotfeldt dort im Amte. Ganz bedeutend verringert hat sich gegen früher die Schülerzahl in Grevenkrug. Um das Jahr 1850 waren 70 – 80 Schüler vorhanden, um 1880 waren es 40 und gegenwärtig nur 16 Schüler.“ (KrB vom 26.12.1913)

**Visitenkarten
Neujahrskarten**

in geschmackvoller Ausführung und bei billiger Berechnung empfiehlt

Buchdruckerei H. H. Nölke
G. m. b. H., Bordsesholm.

NB. Herr Ad. Rohwer nimmt Bestellungen in Visiten- und Neujahrskarten sowie allen anderen Druckarbeiten zu Originalpreisen entgegen.

KrB vom 26.12.1913

[131] **Kreis Bordsesholm, 29. Dezember:** „Das gestrige Kirchenkonzert des Nikolaichors in der Kirche zu Großflintbek nahm einen schönen Verlauf. Die Kirche war voll besetzt. Trotz der ungünstigen Witterung waren gegen 400 Besucher erschienen. Der Überschuß soll zur Ausschmückung der Kirche verwendet werden. – Die in Bordsesholm im Ortsteil Eiderstede auf genossenschaftlicher Grundlage errichtete Wasserleitung wurde in diesen Tagen in Gebrauch genommen. Das Pumpwerk wird durch eine Windturbine getrieben. Die Anlage kostet fast 8000 Mark. – Lehrer Göttsche in

Blumenthal wurde mit Antritt zum 1. April n. Js. für die erste Lehrerstelle in Behringstedt gewählt.“ (HC vom 30.12.1913)

[132] Großharrie, 30. Dezember: „Herr Lehrer Rahlf verläßt nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit am 31. März unser Dorf, da er nach Neumünster gewählt ist. Zur Neuwahl sind für die hiesige Lehrerstelle präsentiert die Herren Lehrer Bank aus Belau, Brunkhorst aus Saste, und Assmussen aus Nütschau; die Wahlhandlung erfolgt nach vorausgegangenem Lehrproben am 31. Dezember. Gewählt wurde Lehrer Bank.“ (HC vom 31.12.1913)



HC vom 31.12.1913